

Ausgabe 08 | 27. August 2021  
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

1,6 Milliarden Euro:  
Infineon eröffnet die Super-Chipfabrik

Forschung auf Weltniveau:  
So zügig wachsen die Silicon Austria Labs

Kreative Start-Ups:  
Kleine Firmen mit großem Potenzial

Villach ist  
Hightech!



villach



0,0  
PROMILLE  
100%  
VERANTWORTUNG

# Villacher SOMMER- SPRITZER

**GEGEN CORONA IMPFEN!  
OHNE VORANMELDUNG**

**JEDEN MITTWOCH UND FREITAG**

noch bis einschließlich 17. September

Rathaus, Paracelsussaal, 16 bis 21 Uhr

Österreichische e-card und Lichtbildausweis mitbringen!

**[villach.at/villachimpft](https://villach.at/villachimpft)**

Diese Corona-Impf-Aktion der Stadt Villach, des Landes Kärnten und der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) dauert bis Mitte September.

## : INHALT

**Hallenum- und Neubau** 6

Zeitplan steht: Aus der Villacher Stadthalle wird mit einer Millionen-Investition ein topmodernes Veranstaltungszentrum.

**Sommerspritzer** 7

Die unkomplizierte Villacher Impfkation haben schon etliche hundert Menschen genützt. Läuft noch bis Mitte September.

**Hightech-Stadt** 8

Anlässlich der Infineon-Großinvestitions-Fertigstellung ein kompakter Schwerpunkt über die Hightech-Firmen und Initiativen.

**Schulbeginn** 20

Viele wertvolle Tipps für einen nachhaltigen Einkauf von Schulartikeln, gesunde Jause und einen sicheren Schulweg.

**Sammlung Villach** 28

Über viele Jahrzehnte hat die Kulturabteilung Kunstwerke angekauft. Die sehenswerte Sammlung Villach wird jetzt der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721, Julia Lenart, Praktikantin [jl]. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Sarah Dionisio DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg, 1 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.100 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infostand bei Drucklegung am 18. August 2021.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 23./24. September 2021 Anzeigenschluss: 1. September 2021



**DANKESCHÖN.** Der bekannte Praktische Mediziner Dr. Hoss Jabarzadeh hatte sich gleich zu Beginn der Corona-Pandemie spontan bereiterklärt, die Zecken-Impfungen für die Stadt Villach in seiner eigenen Arztpraxis durchzuführen. Jetzt stattete ihn Bürgermeister Günther Albel einen Besuch ab und bedankte sich herzlich für die tatkräftige Unterstützung und die perfekte Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Villach.

## : VORWORT

## Liebe Villacherinnen und Villacher!

**A**m 17. September eröffnet Infineon in Villach Europas modernste Mikrochipfabrik. Unglaubliche 1,6 Milliarden Euro wurden in Produktion und Forschung investiert. So viel wie noch nie zuvor in Österreich. 400 zusätzliche Jobs sind ebenso erfreulich wie die Aufwertung des Wirtschaftsstandortes. Aber es gibt nicht nur von Infineon erfreuliche Neuigkeiten: Auch der Technologiepark im Stadtteil St. Magdalen birgt Großes: Für die bundesweite Forschungsinitiative „Silicon Austria Labs“ wird gerade ein neues Gebäude errichtet. Es soll 2022 fertig sein. Dann werden knapp 200 Forscherinnen und Forscher aus aller Welt den Kernfragen der Digitalisierung nachgehen. Gleich daneben wächst die Fachhochschule kontinuierlich und sorgt für Nachwuchs am Jobmarkt.

Sie sehen: In Villach wächst der Hightech-Schwerpunkt an allen drei wichtigen Säulen: Wirtschaft, Forschung und Lehre.

Um Ihnen einen Überblick über die hocherfreuliche Entwicklung in unserer wunderbaren Stadt zu geben, haben wir uns in dieser Ausgabe der Stadtzeitung zu einem Hightech-Schwerpunkt entschlossen. Konzerne, Start-Ups, Forschung und Lehre – lesen Sie selbst auf den Seiten 8 bis 18, wie konsequent und vielversprechend die Transformation Villachs zum international anerkannten Tech-Hotspot voranschreitet.

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



Auf der Wand von Staubers Stadtschenke entsteht im September ein neues Street Art Projekt. Der Künstler Nino Werner hat die Skizze geliefert.

## Neues Street Art Projekt

Es wird wieder ganz schön bunt! Villach forciert auf Initiative von Bürgermeister Günther Albel die urbane, junge Kunstform Street Art und hat wieder ein neues Projekt ausgeschrieben. Die Gestaltung einer Wand von Staubers Stadtschenke war die Vorgabe, Künstlerinnen und Künstler aus ganz Österreich haben Entwürfe dafür einereicht. Die Fachjury hat schließlich die Idee des Künstlers Nino Werner aus Oberösterreich überzeugt. Seine Arbeiten sind eine spannende Mischung aus Pixelart, Comic, Illustrationen und realistischen Elementen (Insta: ninowerner). Den Entwurf für Villach (Farben und Ausgestaltung ist nur skizzenhaft) wird er ab dem 10. September umsetzen, gerne kann man dem Künstler beim Arbeiten zusehen.



## Die beste Bratwurst kommt aus Villach

Bei einer österreichweiten Bratwurstverkostung wurde aus 23 namhaften österreichische Bratwürsten die beste gesucht. Die Gailltaler Bratwurst des Villacher Traditionsbetriebes Frierss überzeugte die Jury und wurde mit dem 1. Platz ausgezeichnet. „Dies ist eine Bestätigung unseres kompromisslosen Strebens nach bestem Geschmack“, freut sich Junior-Geschäftsführer Christoph Frierss.



## Gaumenfreunde aktiv für Villacher Feinspitze

In der Drauparkstraße zog der neue Delikatessenladen der beiden Feinschmecker Hans Jörg Blatterer und Stefan Gregorz ein. Der Name des neuen Geschäftes, „Gaumenfreunde“, ist zugleich das Motto der Unternehmer. Sie wollen den Villacherinnen und Villachern vielfältige Bio-Delikatessen aus der Alpe-Adria-Region näher bringen. Christine Hoffmann (Foto) ist die Seele des Geschäftes und Top-Kennerin der Produkte.



## Miki röstet auch Kaffee, Shop in der City folgt

Mit „Ella“ hat Villach eine weitere Kaffeerösterei. Eigentümer ist Miki Aleksic, der mit seiner neuen Marke auf beste Qualität setzen will: Nur hochwertige Kaffeebohnen aus Mittel-, Südamerika und Indien werden verarbeitet. Die Produktionsstätte hat einen Schauraum und einen Shop, bald soll es Führungen geben. Der „Ella“-Kaffee ist online, in 100 Billa-Filialen und Lokalen erhältlich. Ein „Ella“-Shop in der Innenstadt folgt.



# 20 Jahre musical schule villach



Eine optimale Abwechslung zum Alltag, um sich selbst zu verwirklichen, und neue Seiten und Talente an sich zu entdecken.

Seit nunmehr 20 Jahren gilt diese Institution (Leitung: Judith Schusser-Ortner) in der alle Musicalinteressierten von 6 bis 66 Jahren, grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Schauspiel – Gesang und Tanz vermittelt bekommen, als erste Adresse.

Die Ausbildung, die die Schüler erhalten, ist nicht nur ein wesentliches Standbein für das "Musical". Wichtig ist vor allem auch die Förderung des Selbstbewusstseins, sowie die persönliche Weiterentwicklung.

**Infos und Gratis Schnuppern am 24.9.2021 um 17.00 Uhr**  
**Anmeldetermin 25.9.2021 um 17.00 Uhr**

Europaplatz 3, 9500 Villach  
(Krankenpflegeschule)

0664 30 15 792 | office@musicalschule-villach.at | www.musicalschule-villach.at

**Opitz**FENSTER

EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE

**KATZBECK Fenster**  
**in Holz/Alu und Holz**  
**für Kärnten by Opitz**



Zwei Österreicher haben den Architektenwettbewerb für Villachs künftiges Eishockey- und Veranstaltungszentrum gewonnen. Es kommt nicht nur zum Bau einer neuen Halle, auch die Bestandshalle wird neu konzipiert.

## Jury kürte das Siegerprojekt für Aus- und Neubau der Stadthalle

**E**nde Juli fand die finale Jury-sitzung zum Architektenwettbewerb für die künftige Heimstätte des EC VSV und des Bundes-Dameneishockey-Leistungszentrums statt. Dreizehn internationale Architektenteams stellten sich der Herausforderung vor einer zehnköpfigen Jury. Bei den besten Beiträgen bat die Jury im Juni um Nachbesserungen. Die überarbeiteten Entwürfe wurden nun bewertet.

Jury-Vorsitzender war Architekt Ulrich Aspetsberger. Weiters im Auswahlgremium: Eishockeyverband ÖEHV, EC VSV, Institut für Sportstättenbau, Land Kärnten, Stadt Villach, Kammer für Ziviltechnik und Architektur und der Verein Stadthalle.

Als einstimmig gewähltes Siegerprojekt ging der Beitrag des österreichischen Architekturbüros Karl und Bremhorst hervor. Andreas Bremhorst ist Kärntner, Christoph Karl stammt aus Oberösterreich. Das siegreiche Planungsteam bringt viel Erfahrung bei Sport- und Ver-

anstaltungsstätten mit. Es erhielt erst vor wenigen Wochen den Zuschlag für den Neubau des einstigen Dusika-Stadions in Wien um 50 Millionen Euro.

### Neubau mit geringem Verbrauch und hoher Funktionalität

Der Villach-Entwurf beeindruckt durch schlichte Eleganz und den geringen Flächenverbrauch aller eingereichten Projekte. Kluge Raumaufteilung ermöglicht neben den Bedürfnissen der Eissportler und -sportlerinnen auch großzügige Athletik- und Veranstaltungsbereiche – und sogar eine Laufbahn.

Das moderne Energie- und Ressourcenmanagement betont den hohen Grad an Nachhaltigkeit. „Funktionalität und Nachhaltigkeit waren zentrale Aspekte. Der Entwurf ist aber nicht nur energetisch und ökologisch vorbildlich“, lobt Bürgermeister Günther Albel das Villacher Projekt, „er geht weit über einen klassischen Neubau hinaus. Denn auch die Bestandshalle wird in ihrer Funktionalität optimiert.“

Stadtrat Christian Pober: „Mit diesem Aus- und Neubau erhält unsere Stadt nicht nur eine moderne Eishalle, sondern auch ein dringend benötigtes Veranstaltungszentrum.“ Stadtrat Erwin Baumann: „Die gemeinsamen Anstrengungen für eine zukunftsfitte Eishalle tragen Früchte. Das Projekt hebt die Sportstadt Villach auf eine neue Ebene.“ Klaus Hartmann, Präsident des Eishockeyverbandes: „Ich bin überzeugt, dass auch für Österreichs Dameneishockey die beste Lösung gefunden wurde.“

### Nun folgen Ausschreibungen und schließlich der Baubeginn

Landeshauptmann Peter Kaiser zeigt sich begeistert: „Als Sportreferent und großer Eishockeyfan freue ich mich, dass mit dem abgeschlossenen Architektenwettbewerb für die neue Villacher Stadthalle der nächste Schritt zur Realisierung gesetzt wurde. Kärnten ist nicht nur allgemein als Sportland über die Grenzen hinaus bekannt, wir sind auch die Eishockeyhochburg Nummer



© KARL UND BREMHORST

Die erste Darstellung: So wird die neue Villacher Eishalle aussehen. Sie wird multifunktional und ökologisch vorbildlich.

1.“ Mit der neuen Stadthalle werde das einmal mehr unterstrichen, sagt Kaiser. „Damit bekommen nicht nur Villachs Adler einen neuen, modernen Horst. Es ist auch kein Zufall, dass das Bundesleistungszentrum für Dameneishockey hier beheimatet sein wird.“ Zudem werde die neue Halle durch ihre Multifunktionalität als Veranstaltungs-Location für positive Schlagzeilen sorgen. Bürgermeister Albel skizziert die nächsten Schritte des Projekts: „Nach der Ausverhandlung des Planervertrages mit dem Wettbewerbsieger werden die Planungsarbeiten und die Ausschreibung der Bauaufträge abgewickelt. 2023 und 2024 planen wir zu bauen.“ Die Kostenvorgabe für die im Architektenwettbewerb eingereichten Projekte betrug 23 Millionen Euro. Eine exaktere Kostenprognose wird sich konjunkturbedingt aus den Ausschreibungen bis Ende 2022 ergeben. Bund und Land haben Beteiligungszusagen abgegeben. Alleine vom Land wird es mehr als acht Millionen Euro geben. [wk]

Mittwochs und freitags wird im Rathaus von 16 bis 21 Uhr ohne Voranmeldung gegen Corona geimpft.

## Stadt mit erfolgreicher Impfkation gegen Corona

Die Stadt Villach geht mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und dem Land Kärnten neue Wege bei der Corona-Impfung. Sie hat in der „Kirchtagswoche“ die Aktion „Villacher Sommerspritzer! 0,0 Promille + 100 Prozent Verantwortung“ gestartet. Die Aktion ist offen für alle Menschen mit österreichischer e-card.

**Worum geht es?** Die Aktion soll Menschen die Möglichkeit geben, sich unkompliziert gegen Corona impfen zu lassen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Lichtbildausweis und e-card genügen.

**Warum wird diese Impfkation angeboten?** Weil die Durchimpfungsrate der Kärntner Bevölkerung zu den niedrigsten in Österreich gehört und die Corona-Impfung den besten Schutz gegen eine

Erkrankung mit schwerem Verlauf darstellt. Zudem verweisen Experten auf die zu erwartenden

Inzidenz-Steigerungen im unmittelbar bevorstehenden Herbst.

**Wann und wo kann man sich impfen lassen?** Bereits seit der Kirchtagswoche und noch bis zum 17. September wird jeden Mittwoch und Freitag im Rathaus der Stadt Villach gegen Corona geimpft, und zwar im Paracelsussaal von 16 bis 21 Uhr.

**Wer führt die Impfungen durch?** Die Österreichische Gesundheitskasse unter Landesleiter Johann Lintner und Chefarzt Ulrich Radda stellt für diese Impfkation ihre erfahrenen Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung.

**Welcher Impfstoff wird bei der Aktion verwendet?** Die ÖGK verwendet die Impfstoffe Moderna (ab 12 Jahren zugelassen) und Johnson (ab 18 Jahren, nur eine Impfung nötig).

**Wie ist die Aktion angelaufen?** Sehr erfolgreich! Bereits nach vier Abenden haben sich mehr als 800 Menschen impfen lassen. Damit war das angestrebte Gesamtziel der Aktion bereits weit überboten. [wk]

### : INFO

Die Aktion „Villacher Sommerspritzer! 0,0 Promille + 100 Prozent Verantwortung“ ist eine Impfkation von Stadt Villach, Österreichischer Gesundheitskasse und Land Kärnten. Ihr Ziel: niederschwelliges Impfen. Noch bis zum 17. September kann man sich im Rathaus, Paracelsussaal, jeden Mittwoch und Freitag von 16 bis 21 Uhr vor Corona schützen lassen. Infos: [villach.at/villachimpft](http://villach.at/villachimpft)



© ISTOCK.COM/IZABELA HABUR

: HIGHTECH

# Wunderwerk



Seltene Ehre: Villachs Ehrenring für Infineon-Austria-Chefin Sabine Herlitschka

## : INFO

### Villacher Ehrenring für Sabine Herlitschka

Die Stadt Villach hat Infineon-Austria-Vorstandsvorsitzender Sabine Herlitschka den Ehrenring der Stadt Villach verliehen. Es ist die erste Verleihung seit 2014. Herlitschka erhielt den Ring nicht nur wegen der 1,6-Milliarden-Euro-Investition am Standort Villach, sondern auch wegen ihres starken Engagements in zentralen gesellschaftlichen Fragen.

1,6 Milliarden Euro hat Infineon in Europas modernste Chipfabrik investiert. Längst wird sie Schritt für Schritt hochgefahren. Mitte September erfolgt die Eröffnung.

**E**s war der 18. Mai 2018. Der Bundeskanzler und die Infineon-Chefetage traten in Wien gemeinsam vor die Kameras der Medien. Was sie zu verkünden hatten, überraschte bis auf ein paar Dutzend Eingeweihte alle: Der Weltkonzern würde in Villach die größte Investition der österreichischen Industriegeschichte tätigen. Um unglaubliche 1,6 Milliarden Euro werde Europas modernste Chipfabrik entstehen. Montatelang war im Hintergrund diskret verhandelt worden. Dass sich am Ende Villach gegen andere potenzielle Standorte durchsetzte, hat viel mit regionaler Manpower zu tun: mit der erstklassigen Infineon-Belegschaft vor Ort, dem guten Umfeld für Forschung und Entwicklung und einer leistungsfähigen Magistratsverwaltung, die ein

extrem umfangreiches Genehmigungsverfahren zu stemmen hatte.

### Vollautomatisierte Produktion von Leistungshalbleitern

Jetzt, dreieinhalb Jahre später, ist das technische Wunderwerk, die Chipfabrik, fertig. Seit Wochen werden die neuen Reinraumflächen mit Fertigungsanlagen ausgestattet und die komplexen High-Tech-Systeme installiert. Am 17. September folgt die offizielle Eröffnung. An dieser Stelle ein paar Eckdaten: Die Fabrik ist mit einer Bruttogeschoßfläche von 60.000 Quadratmetern 120 Meter lang, 110 Meter breit und 35 Meter hoch. In der Fabrik werden Leistungshalbleiter auf 300-Millimeter-Dünnschichten vollautomatisiert produziert. Diese Halbleiter kommen in vielen Anwendungen zum Einsatz: etwa in



SCHWER-  
PUNKT  
HIGHTECH



Links und oben: Die supermoderne Chipfabrik bringt Arbeit für 400 zusätzliche Fachkräfte. Landeshauptmann Peter Kaiser, Infineon-Austria-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka, Landeshauptmann-Stellvertreterin Gaby Schaubig und Villachs Bürgermeister Günther Albel.

Smartphones, Haushaltsgeräten und Autos, aber auch in Datenservern, medizinischen Geräten oder Solar- und Industrieanlagen. Von 400 zusätzlich benötigten hochqualifizierten Jobs wurde bereits ein Großteil besetzt.

Im Interview mit dem „Deutschlandfunk“ sagt Infineon-Vorstandsvorsitzender Reinhard Ploss vor kurzem, dass die Branche derzeit gar nicht so viele Chips produzieren könne, wie weltweit benötigt werden. „Wir haben einen ganz unerwarteten Mehrbedarf. Darauf war keiner vorbereitet.“

Für Villachs Bürgermeister Günther Albel stellt die Eröffnung der Chipfabrik den „Höhepunkt einer beispiellosen Transformation Villachs dar: „Die Stadt hat sich wirtschaftlich deutlich breiter aufgestellt und wird dadurch krisensicherer. Bestes Beispiel: Im Vorjahr

hatten wir trotz Corona-Pandemie nur einen Rückgang von 2,2 Prozent bei der Kommunalsteuer zu verzeichnen. Ein Top-Wert im Städtevergleich.“

### Wasserstoff-Offensive für grüneren, regionalen Verkehr

Im Zuge der Standorterweiterung setzt Infineon auch auf Kreislaufwirtschaft und Produktion von „grünem Wasserstoff“. Bisher musste die Ressource aus Deutschland per LKW angeliefert werden. Bald soll Wasserstoff – nach dem Infineon-Einsatz sogar ein zweites Mal verwendet werden: für regionalen Busverkehr. Industrie und Politik arbeiten ein gemeinsames Projekt aus. [wk]

\* Livestream zur Eröffnung der Chipfabrik am 17. September (13.30 Uhr): [infineon.com/missionfuture](https://infineon.com/missionfuture)



Diodenprodukt 1970: 24 Angestellte fertigten Dioden in Handarbeit.

: THEMA

## Vom Kleinbetrieb zum Weltkonzern

Was heute ein Großunternehmen mit über 4.500 Beschäftigten aus 70 Ländern am Standort Villach und einem Milliarden-Jahresumsatz ist, hat vor 50 Jahren klein begonnen. Am 1. Oktober 1970 gründete Siemens in Villach die *Siemens Diodenproduktion*. In einem kleinen Mietshaus in der Tafernerstraße produzierten 24 Angestellte Glas- und Kunststoffdioden in Handarbeit unter dem Mikroskop. 1973 zog der Betrieb in die neuen Produktionsstätten am heutigen Standort. Der Erfolgsweg war keineswegs in Stein gemeißelt – im Gegenteil. Relativ bald nach seiner Eröffnung stand wegen eines Markteinbruchs die Schließung des Standorts im Raum. Das Erfolgsrezept der Geschäftsführer lautete aber schon damals: Innovation, Nachhaltigkeit und Diversität. Dies führte den Betrieb aus der Krise.

### INNOVATIV AN DIE WELTSPITZE.

Das 1979 gegründete *Entwicklungszentrums für Mikroelektronik (EZM)* läutete eine Ära des Ausbaus von Produktions- und Forschungsstätten ein. Mit der Halle 15 entstand 1984 die modernste Halbleiterfabrik Europas, und EZM bewies, dass man mit der Konkurrenz aus den USA und Asien mithalten kann. Nachdem Villach 1997 zum globalen Kompetenzzentrum für Leistungselektronik im Siemens-Konzern aufstieg, wurde die Siemens-Halbleitersparte 1999 zur *Infineon Technologies* und wagte 2000 den Börsengang. Mit Werksgründungen in Bukarest und Malaysia (2006) stieg Infineon zum globalen Konzern auf. [j|]

Christina Hirschl ist Villacher Standortleiterin von Silicon Austria Labs. Im Interview spricht sie über Forschungsinhalte und Entwicklungsmöglichkeiten.

# „Wir forschen am technologischen Rückgrat der Digitalisierung“

## : INTERVIEW

*Erklären Sie bitte möglichst einfach, worum es bei Silicon Austria Labs geht.*

**CHRISTINA HIRSCHL:** Silicon Austria Labs ist ein österreichisches Spitzenforschungszentrum. Wir forschen in Villach, Graz und Linz an zukunftsweisenden Technologien im Bereich elektronikbasierter Systeme. Das sind Komponenten, Module und Geräte mit Mikro- und Nanoelektronik sowie eingebetteter Software.

Wir kooperieren mit führenden Industriebetrieben in ganz Österreich und Europa, wobei SAL eine unbürokratische Kofinanzierung der Forschungsprojekte anbieten kann, um Industriebetriebe in Innovationsthemen zu unterstützen. Zusätzlich kooperieren wir mit anderen Forschungseinrichtungen wie der Universität Klagenfurt oder der FH Kärnten.

*Können Sie konkrete Anwendungsbeispiele nennen?*

**HIRSCHL:** Elektronikbasierte Systeme finden sich in nahezu allen technischen Geräten – vom Smartphone über Autos bis zu Photovoltaikanlagen. Sie bilden das technologische Rückgrat der Digitalisierung.

*Was ist der Schwerpunkt in Villach?*

**HIRSCHL:** Der Schwerpunkt des SAL-Teams an unserem derzeit stärksten Standort Villach sind die Bereiche Mikro- und Nanoelektronik sowie Photonik.

*Gibt es Vergleichbares in Kärnten?*

**HIRSCHL:** Kärnten ist ein aufstrebender Wirtschaftsstandort, gerade was die Elektro- und Elektronikindustrie betrifft. SAL übernimmt hier eine Vorreiterrolle in der außeruniversitären Forschung und möchte Grundlagenergebnisse von Universitäten erfolgreich in die indust-

rielle Umsetzung führen. Wichtig sind regionale Partner aus der Wirtschaft wie Infineon, Philips, Lam Research, Intel Austria, cms electronics oder Wild, um nur einige zu nennen.

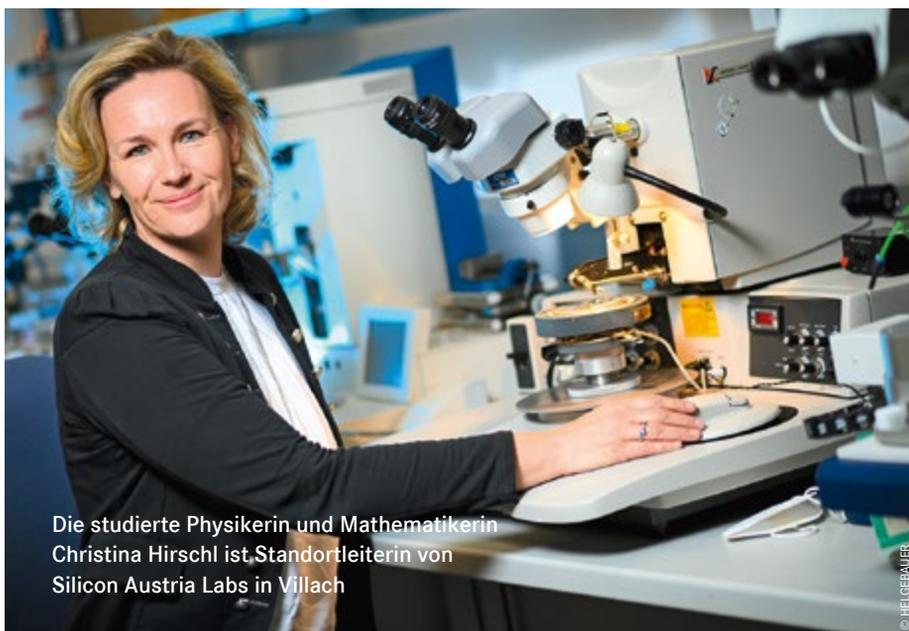
*Welche Bedeutung hat SAL für Villach?*

**HIRSCHL:** SAL ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber für den Raum Villach, sondern liefert auch einen wichtigen Beitrag zur Technologisierung und Digitalisierung in Kärnten. Die Zusammenarbeit mit der FH Kärnten in Villach zeigt, wie Unternehmen und Bildungseinrichtungen voneinander profitieren und einen Mehrwert für eine Stadt wie Villach bieten können. Dazu Daten: In Villach beschäftigen wir 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 113 in der Forschung. 2023 soll es mehr als 170 Beschäftigte geben – 150 in der Forschung.

Unsere Weiterentwicklung hängt natürlich stark von der Situation am Markt und den Aufträgen der Industrie ab. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir durch Spitzenforschung einen guten Nährboden für unser eigenes Wachstum geschaffen haben. [wk]

## : INFO

Christina Hirschl ist Leiterin des Forschungsbereichs Sensor Systems und Standortleiterin für Villach bei Silicon Austria Labs. Sie studierte Physik und Mathematik in Wien und war fast zehn Jahre lang Projektleiterin für „Smart Systems“ bei Carinthian Tech Research in Villach. Die CTR fusionierte 2019 mit SAL.



Die studierte Physikerin und Mathematikerin Christina Hirschl ist Standortleiterin von Silicon Austria Labs in Villach

: SAL

Villach ist einer der Standorte des Forschungszentrums Silicon Austria Labs. Es soll die heimische Hightech-Forschung auf höchstem Niveau ausbauen.

## Forschung auf Welt-Niveau

Ein Hightech-Standort ist dann zukunftsfit, wenn er auf drei soliden Beinen steht: den Wirtschaftsbetrieben, der Lehre und der Forschung. Letztere hat seit vielen Jahren eine anerkannte Basis im Technologiepark Villach tpv im Stadtteil St. Magdalen.

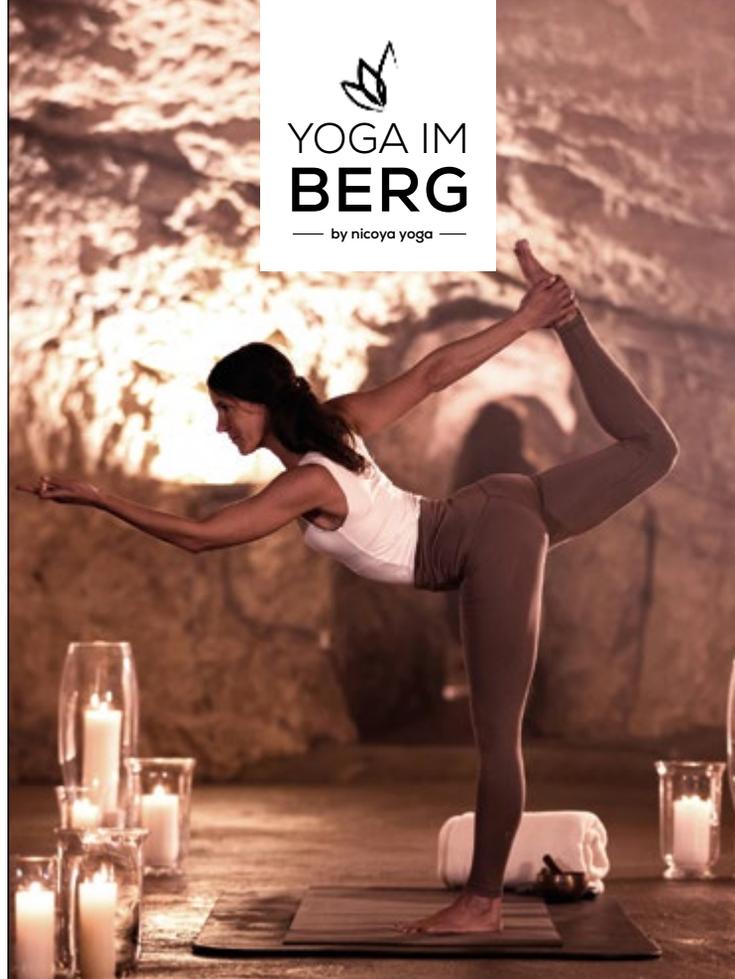
Wo früher „Carinthian Tech Research“, kurz CTR, für Qualität stand, sollen nun – nach einer Fusion im Jahr 2019 – „Silicon Austria Labs“ (SAL) für höchstes Niveau im Bereich elektronikbasierter Systeme sorgen.

**FORSCHUNG AN DEN ZENTRALEN FRAGEN DER DIGITALISIERUNG.** Gemeinsam mit den Standorten Linz und Graz forscht man am Rückgrat der weltweiten Digitalisierung: an Komponenten, Baugruppen und Geräten mit Mikro- und Nanoelektronik sowie an eingebetteter Software. In Villach kann sich SAL mit Technologieunternehmen wie Infineon, Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie Start-Ups an einem Standort verbinden.

Die vorhandene Infrastruktur, wie Forschungsreiräume und Testlabore, wird durch weitere Flächen erweitert. Derzeit arbeiten hier 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bald sollen es doppelt so viele sein. Denn seit März wird ein zweites Forschungsgebäude errichtet. Seine Fertigstellung ist für Ende 2022 geplant.

In einem weiteren Ausbauschnitt entstehen in den nächsten Jahren zusätzliche Labor- und Büroflächen. Es ist mit großen Investitionssummen zu rechnen, die gemeinsam von Bund, Land Kärnten und der Stadt Villach getragen werden.

„Als wir uns vor über 20 Jahren als Stadt Villach am Forschungszentrum CTR beteiligten, gab es viele Skeptiker“, erinnert sich Bürgermeister Günther Albel. „Heute sehen wir: Man muss säen, um ernten zu können. SAL hebt den Hightech-Standort Villach auf eine neue Ebene.“ [wk]



## YOGA IM BERG BY NICOYA

— JEDEN DONNERSTAG | 15 UHR —

In dieser Stunde mit NICOYA verbinden Sie sich mit Körper und Geist im Inneren des Heilklimastollens Friedrich in Bad Bleiberg.

Die kühle Temperatur sowie die hohe Luftfeuchtigkeit im Berg erlauben es die Selbstheilungskräfte Ihrer Atmung bewusst wahrzunehmen und zu aktivieren.

Yoga-Erfahrung ist von Vorteil.

**Kurskosten:** zwanzig Euro pro Person + fünfzehn Euro Schlafsack-Leihgebühr  
**Anmeldeschluss:** immer Mittwoch 20 Uhr  
Yoga-Matte nicht vergessen!

Anmeldung & Info:

[namaste@yoga-im-berg.at](mailto:namaste@yoga-im-berg.at)

HEILKLIMASTOLLEN FRIEDRICH  
Friedrichstollenweg 10 – 9530 Bad Bleiberg

: HIGHTECH

: GPS

## Hier wachsen Lehrlinge über sich hinaus

Im GPS Ausbildungszentrum erlangen Lehrlinge Facharbeiterkompetenz und Innovation.

**FACHAUSBILDUNG.** Das Ausbildungszentrum am Campus Villach ist Teil der GPS Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH und ein professioneller Anbieter von beruflicher Bildung mit umfangreichem Qualifizierungsangebot. Das Ausbildungszentrum steht in allen Fragen der Facharbeiterqualifizierung für Betriebe, Vereine und Einzelpersonen zur Verfügung.

Das Ausbildungszentrum Villach ist der ideale Partner für Lehrbetriebe. Als Ergänzung zur betrieblichen Lehrausbildung arbeitet das GPS-Team in enger Abstimmung mit Lehrbetrieben am fachlichen, persönlichen und sozialen Potenzial künftiger technischer Fachkräfte.

**ZUKUNFTSFIT.** GPS fungiert dabei als zwischenbetrieblicher Ausbildungspartner von Industrie- und Gewerbebetrieben und ermöglicht zukunftsfitte Weiterentwicklung. Die Ausbildungskonzepte sind maßgeschneidert und garantieren eine qualitativ hochwertige berufliche Entwicklung. Die Schwerpunkte liegen in den Berufsgruppen Metalltechnik, Mechatronik und Elektrotechnik. Die hochwertige modulare Ausbildung soll jungen Menschen eine optimale berufliche Aus- und Weiterbildung gewähren. Modernste Technologien und Einrichtungen stehen zur Verfügung.

Das GPS-Ausbildungszentrum verfügt über 1500 Quadratmeter modernst ausgestatteter Werkstätten, Labors und Seminarräume. Im Jahr 2014 wurde die Lehrwerkstätte eröffnet. Seither haben hunderte junge Mädchen und Burschen eine wichtige Etappe in ihrem beruflichen Werdegang hier erfolgreich abgeschlossen.



## Kaderschmiede mit internationalem Flair

Die Fachhochschule am Standort Villach besitzt einen ausgezeichneten Ruf und breite Ausbildungsmöglichkeiten.

Im Jahr 1996 startete die Fachhochschule am Standort Villach. Der Studiengang Elektronik wurde damals in der Richard Wagner-Schule in berufsbegleitender Form angeboten. Nachdem weitere Studiengänge gefolgt waren, übersiedelten die Villacher Studiengänge 2001 in das neu errichtete Gebäude im Technologiepark Villach in St. Magdalen.

In den vergangenen 20 Jahren hat sich viel am Campus Villach getan, die Studiengänge wurden laufend weiter ausgebaut. Neben dem Hauptgebäude T01 wurde vor zehn Jahren auch das Laborzentrum „Science and Energy Labs“ mit 1800 Quadratmetern Laborfläche eröffnet. Dieses hat sich als Kompetenzzentrum im Bereich der angewandten Forschung entwickelt. Auch das ehemalige Spardabank-Gebäude ist nun von der FH Kärnten besiedelt. Hier findet sich das Infocenter, die erste Anlaufstelle für Interessierte, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und

der nächste Spatenstich steht bereits bevor. Das Labor für EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit), das derzeit in einem Gebäude in Warmbad untergebracht wird, soll ebenfalls am Campus angesiedelt und ein neues Gebäude dafür errichtet werden.

### 16 Studiengänge zur Auswahl

3200 Absolventinnen und Absolventen haben die Studienbereiche „Wirtschaft & Management“ sowie „Engineering & IT“ in den vergangenen 25 Jahren hervorgebracht. Aktuell werden 16 Studiengänge angeboten, sieben davon in englischer Sprache. Die Vielzahl an englischen Studienangeboten lockt Studierende aus aller Welt an. 1140 Studierende aus 60 verschiedenen Ländern aus allen Kontinenten sorgen für internationalen Flair am Campus. Neben Studierenden aus Europa finden sich auf der Liste der Herkunftsländer beispielsweise Kalifornien, Venezuela, Mexiko, Kolumbien, Peru, Mongolei,



Die Studierenden an der Fachhochschule kommen aus vielen Staaten und haben ausgezeichnete berufliche Chancen.

Philippinen, China, Thailand, Südafrika, Tunesien, Burkina Faso, der karibische Inselstaat Sankt Vincent und die Grenadinen. Weil Studiengänge sowohl in Vollzeit als auch berufs begleitend angeboten werden, ist die Altersstruktur breit gefächert. Die jüngste Studierende ist eine 17-jährige Ukrainerin, die älteste Studentin ist 58 Jahre alt.

### Neu: Leistungselektronik

Für noch mehr Internationalität wird der im Herbst startende neue Studiengang „Industrial Power Electronics“ sorgen, der sich dem Zukunftsthema Leistungselektronik widmet. Einerseits zieht er Studierende aus dem Ausland an, andererseits sind exzellente internationale Lehrende in diesem Fachgebiet vertreten. Neu startet auch im Bereich Wirtschaft & Management der Zweig „Digital Tax & Accounting“, der mit der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer angeboten wird.  
W: fh-kaernten.at

## Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

**IGEL**  
IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

### RASCHE ABWICKLUNG GARANTIERT



Unternehmer kauft Wohnhaus bis ca. 160m<sup>2</sup> Wfl., bevorzugt neueres Baujahr, Grundstück bis ca. 1000m<sup>2</sup>, Einzugsgebiet Villach bis Velden. **Kaufpreis bis € 850.000,- (Barzahlung!)**

Angebote gerne an: **Michaela Pollan 0650 777 42 92**

### GARTENWOHNUNG GESUCHT



Villach Lind - Völkendorf - Vassach - Landskron, ab 100m<sup>2</sup> Wfl. **Kaufpreis bis € 450.000,-**

Angebote gerne an: **Martin Ebner 0664 212 78 47**

IGEL IMMOBILIEN GMSH  
Serios & zuverlässig  
seit 1993!

KRONEPLATZ 1  
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE  
T. 0463 508 700 F. 0463 508 700 20  
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT



Finden Sie Ihre  
Traumimmobilie auch online:



ITALIENER STRASSE 14  
9500 VILLACH  
T. 04242 23 185 F. 04242 23 185 20  
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

[WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT](http://WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT)

Wir bringen  
Sie zur Sprache.



Fremdsprachen  
lernen am WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch
- Chinesisch
- Ungarisch

Information und Anmeldung:

T 05 9434  
E [wifi@wifikaernten.at](mailto:wifi@wifikaernten.at)  
W [www.wifikaernten.at](http://www.wifikaernten.at)

Info-Abend  
9. Sept. 2021  
18 Uhr

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | [wifi.at](http://wifi.at)

: HIGHTECH

# Standort für Gewinner

Villach ist ein exzellenter Standort für Start-Ups und Technologie-Unternehmen. Das beweisen die zahlreichen erfolgreichen Betriebe, die in vielen Fällen seit Jahren von Villach aus ihre Produkte und ihr Know-How in die Welt exportieren. Auf dieser Doppelseite stellen wir einige ambitionierte und kreative Unternehmen aus dem Hightech-Bereich vor. „Der Erfolg unzähliger Start-Ups und arrivierter Unternehmen von internationaler Bedeutung zeigt, dass sich Villach immer weiter als Hightech-Standort etabliert. Vor allem der tpv Technologiepark Villach ist ein ausgezeichnete Boden sowohl für kleine Unternehmen als auch Weltkonzerne“, sagt Bürgermeister Günther Albel.



© PEWAL



© MARTIN HOFMANN

## GP-MOTION

### Flott unterwegs

Zum international tätigen Unternehmen hat sich die „GP Motion“ entwickelt. Das Unternehmen unter CEO Fabian Gutbrod landete mit einem leistungsstarken E-Motor, der so gut wie jedes Fahrrad in ein E-Bike umwandeln kann, einen echten Exportschlager. Das Unternehmen war 2018 bei „2 Minuten, 2 Millionen“ zu Gast und erlangte dort einen wichtigen Investitionsschub. In der Zwischenzeit wurde das Produkt deutlich verbessert und überzeugt nun mit mehr Akkuleistung und weiteren Versionen der E-Motoren.

Internet: [add-e.at](http://add-e.at)

Kontakt: [info@add-e.at](mailto:info@add-e.at)



© MARTIN HOFMANN

## MOVEVO TECHNOLOGIES

### Bewegung hält gesund und fit

Neue Wege in der beruflichen Gesundheitsförderung möchte man mit der „MOVE App“ gehen. Das Unternehmen „MOVEVO“ möchte damit Bewegung und Gesundheit spielerisch in den Berufsalltag einbetten. Der große Vorteil der App besteht darin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Emotion und Spaß motiviert werden können, gleichzeitig wird das „Wir“-Gefühl gesteigert. Wer Movevo künftig im eigenen Unternehmen nutzen möchte, kann sich auf der Website des Unternehmens informieren.

Internet: [movevo.app](http://movevo.app) | Kontakt: [info@movevo.at](mailto:info@movevo.at)



## SILENT QUO

### Endlich leise

Die Silent Quo GmbH konzentriert sich auf Schallschutzlösungen und moderne Sensorik. Das Unternehmen entwickelt effektive, leichte und einfach montierbare Produkte. Die Einsatzbereiche für die Verbesserung der Raumakustik sind vielfältig, Wohnräume, Sporthallen, Gastronomie, Schulen und Industrie sind nur einige Beispiele. Außerdem entwickelt Silent Quo Schallschutzhauben für Wärmepumpen und Klimaanlage. Mit Unterstützung des KWF werden derzeit neue Lösungen gegen Lärmmissionen gesucht.

Internet: [silent24.at](http://silent24.at)

Kontakt: [office@silent24.at](mailto:office@silent24.at)



© DANIEL WISCHING

## TRASTIC

### Kunststoff neu verwenden

Aus Alt mach Neu – Trastic (zusammengesetzt aus „Trash“ und „Plastic“) produziert nachhaltige Designermöbel aus recycelten Plastikabfällen. Die Rohstoffe gewinnen die beiden Startup-Gründer Arno Trinkl und Wolfgang Rauter aus dem gelben Sack und aus Produktionsabfällen. In ihrer Möbelmanufaktur in Villach entstehen moderne und einzigartige Designermöbel aus den recycelten Abfällen. Seit 2021 ist das Unternehmen auch in die Forschung rund um Recyclingkunststoff eingestiegen.

Internet: [trastic.at](http://trastic.at)

Kontakt: [office@trastic.at](mailto:office@trastic.at)



© SWIRCLE GMBH

## SWIRCLE

### Weniger Bildschirmzeit, mehr Bücher

Mit Swircle (eine Mischung aus „Swap“ und „Circle“, also Tauschkreis) wollte Nancy Wang einen nachhaltigen Weg finden, um der sinkenden Lesebegeisterung von Kindern entgegenzuwirken. Unter dem Motto „weniger Bildschirmzeit, mehr Bücher“ verschickt das Unternehmen Bücherboxen an Familien. Die Kinder können sich ihre Lieblingsbücher in diversen Sprachen aussuchen und nach dem Lesen zur nächsten Familie weiterschicken. Der Tauschkreis soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, das Ziel ist die Etablierung eines nachhaltigen Sharing- und Vertriebsmodells. „Swircle“ sucht übrigens gerade Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Internet: [swircle.at](http://swircle.at) | Kontakt: [info@swircle.at](mailto:info@swircle.at)



© NOVA FLASH

## NOVAFLASH

### Effizient Programmieren

Ein spannendes Feld deckt das Unternehmen „NovaFlash“ ab, das seinen Sitz im Technologiepark Villach hat. Das Team aus Industrieprogrammierern bietet Lösungen für Systemkonfigurationen und Programmierung an. Mit eigener Hardware unter dem Namen „Hydra“ und der dazu passenden Software verspricht man zum Beispiel herausragende Produktionsgeschwindigkeiten und Kostenoptimierung. Novaflash verfügt über Niederlassungen in Europa und Asien.

Internet: [nova-flash.com](http://nova-flash.com)

T: [info@nova-flash.com](mailto:info@nova-flash.com)



## LEADER PHOTONICS

### Einsatzkräfte vertrauen auf ihre Produkte

Mit „Leader Photonics“ befindet sich ein echter Weltmarktführer am Standort Villach. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und die Produktion von Wärmebildkameras spezialisiert. Unzählige Einsatzkräfte auf der ganzen Welt haben bereits von der Expertise von „Leader Photonics“ profitiert. Die entsprechende Technik wird ständig weiterentwickelt und auf den neuesten Stand gebracht und sichert so die Einsatzfähigkeit von Sicherheitskräften und vor allem Feuerwehren rund um den Globus. Neu im Portfolio: Wärmebildkameras, die man über weite Entfernungen einsetzen kann.

Internet: [leader-photonics.com](http://leader-photonics.com) | Kontakt: [office@leader-photonics.com](mailto:office@leader-photonics.com)

Villachs Digitalisierungsansatz nimmt Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und die Wirtschaft mit auf den Weg.

# Villach ist digital in allen Bereichen

**D**igitalisierung ist mittlerweile Teil unseres Alltags und betrifft alle Generationen. Vom weltweiten Kommunizieren via Email oder Social Networks über Online-Bestellungen über die Website des regionalen Lieblingshändlers bis hin zu Online-Anträge sowie Terminvergaben. Villach hat bereits 2016 eine Digitalisierungsoffensive erfolgreich gestartet und setzt diesen Kurs mit der Nutzung von modernsten Informationstechnologien als innovativste Stadt Österreichs fort. „Wir haben österreichweit die Vorreiterrolle zum Thema Digitalisierung einer Stadt übernommen“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

## Villachs schnelle Verwaltung ist maximal serviceorientiert

Villachs Verwaltung ist durch das digitale Amt ausgerüstet mit einem hoch effizienten Dokumentenmanagement sowie Workflowsystem noch moderner, schneller und flexibler geworden, um den Bürgerinnen und Bürger Komfort und Service in vollem Umfang bieten zu können. Albel: „Wir haben zudem auf unserem E-Government-Portal über 100 Formulare online, sie werden sehr gut angenommen.“ Nicht zuletzt hat die Corona-Pandemie gezeigt, wie wichtig digitale Angebote insbesondere im öffentlichen Bereich sind. Beispiele sind Online-Stellenbewerbungen der Stadt, der Traukalender, Terminreservierungen für das Passwesen, Anträge für Wohnungen sowie Bauvorhaben. Das Angebot wird ständig erweitert.

„Steigende Nutzerzahlen zeigen: Wir werden das digitale Angebot zügig ausbauen.“

Die digitale Transformation gerade am öffentlichen Sektor ist der Stadt besonders wichtig, weil digitaler Service für die Bürgerinnen und Bürger unerlässlich geworden ist. „Wir schaffen moderne IT-Infrastruktur in unseren Schulen für den digitalen Unterricht. Unser Ziel ist es auch, die Digitale Kompetenz unserer Bürgerinnen und Bürger anzuheben, um Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken bzw. ein Auseinanderklaffen der Gesellschaft zu verhindern“, sagt der Bürgermeister.

## Heuer investiert Villach 1,3 Millionen Euro in Digitalisierung

Villach macht sich fit für eine vernetzte, digitale Zukunft und sorgt mit optimierten Prozessen und effizientem Energiemanagement nicht nur für höhere Lebensqualität, sondern auch für einen gemeinsamen, innovativen Lebensraum. Dieses Ziel wird durch die sukzessive Einführung von smarten Projekten – Smart City, Smart Mobility und Smart Living – Schritt für Schritt vorbereitet und umgesetzt. Villach investiert auch in Speicher- und Netzleistung. So entsteht gerade ein modernes Rechenzentrum, bei dem Synergien mit dem neuen Leitstellenverbund in der Hauptfeuerwache genutzt werden (siehe rechts). Albel: „Und mit Infineon bildet Villach ein exzellentes Team, um die Stadt digital voranzutreiben.“ Insgesamt 1,3 Millionen Euro investiert die Stadt heuer in Digitalisierung.

## Leitstellenverbund spannt dichtes Sicherheitsnetz

Im vergangenen Jahr wurde die modernisierte Leitstelle in St. Magdalen in Betrieb genommen.

Die modernisierte Leitstelle, also die Einsatzzentrale der Hauptfeuerwache und weiterer Einsatzkräfte in St. Magdalen, dient im so genannten „Leitstellenverbund“ des Landes Kärnten als Ausfallszentrale. Das heißt, sie kann vollwertig die Landesalarm- und Warnzentrale in Klagenfurt ersetzen, sollte diese im Krisenfall nicht einsatzfähig sein.

Die neue Leitstelle in Villach ist nicht nur sicherheitstechnisch am neuesten Stand, sondern entspricht aufgrund zahlreicher Maßnahmen voll dem Motto villach: grenzenlosgrün. Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Leitstelle wird ein Teil des Stromes erzeugt, der für den Betrieb der Server, IT-Technik und Funktechnik nötig ist. Die PV-Anlage hat eine Gesamtfläche von 60 Quadratmetern. Innovativ ist auch das Kühlsystem für die Zentrale und die Serverräume: Aus dem Tiefbrunnen des ehemaligen Schlachthofes – der jetzige Standort der Hauptfeuerwache – wird Wasser entnommen und so effizient in Wärme oder Kälte umgewandelt. In der Heizperiode wird die Abwärme der Servercomputer ebenfalls zur Wärmeerzeugung für die Betriebsräume genutzt.

An einem Durchschnittstag wickelt die LAWZ Kärnten etwa 50 bis 60 Einsätze der verschiedenen Einsatzorganisationen ab. Inklusive der sonstigen Anrufe (Auskünfte, Anfragen) und Meldung von Tätigkeiten (Übungsausfahrten, Service in Werkstätte usw.) sind das rund 180 Telefongespräche (Notrufe, sonstige Anrufe, Verständigungen) und 130 Funkgespräche (Alarmdurchsagen, Abmeldungen, Rückmeldungen). An Spitzentagen gibt es an die 700 Einsätze.



# Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

## YOGA KURSE

### 20. Sept.-17. Dez. 2021

Neueinsteiger kostenlos schnuppern 20.-24. Sept.

*Harmonie für Körper, Geist und Seele*

#### Anfänger Stufe 1:

Mo 17.00 | Mi 19.00 | Do 9.30 A&F

#### Stufe 2-5:

Mo 19.00 | Di 17.00 F

#### Stufe 3-7:

Do 19.00 F

#### Wirbelsäule & Gelenke:

Di u. Fr 9.30 | Mi u. Do 17.00 A&F

A=Anfänger F= Fortgeschrittene

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070  
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

# Wohnträume brauchen einen Partner

**DER**  
IMMOBILIEN  
BERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilientreuhänder

## EXKLUSIVE STADTVILLA IM HERZEN VON VILLACH



### Grünlage und wenige Gehminuten ins Zentrum.

Die Villa ist top saniert, gepflegt und bietet Wohnmöglichkeiten über drei Geschoße. Das Grundstück ist ca. 1.100m<sup>2</sup> groß. Ein zusätzliches Nebengebäude mit Sauna, Wellnessbereich und ein beheizter Außenpool sorgen für das Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele.

HWB: 118, fGEE 1,56

**KP: auf Anfrage**

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 04242/29 089 0  
E. office@derimmobilienberater.at | [www.derimmobilienberater.at](http://www.derimmobilienberater.at)

V O L V O

## ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE UMZUSTEIGEN. UND HIER IST NOCH EINER.

**DER VOLVO V60 RECHARGE PLUG-IN HYBRID.**

**JETZT MIT € 3.600,- VOLVO HYBRID PRÄMIE\* UND  
ZUSÄTZLICH € 2.500,- E-MOBILITÄTSFÖRDERUNG\*\*.**

Egal ob Zubehör, Winterkomplettreder oder Service- und Garantipaket:  
Wählen Sie die Option, die am besten zu Ihnen passt, und profitieren Sie von  
der Volvo Hybrid Prämie. Damit fällt Ihnen der Umstieg noch leichter.

**MEHR ATTRAKTIVE ANGEBOTE UNTER**  
[www.volvocars.at/mayerhofer](http://www.volvocars.at/mayerhofer)



Kraftstoffverbrauch: 1,8 – 2,2 l/100 km, Stromverbrauch: 14,8 – 16,8 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 41 – 50 g/km, Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emission und Stromverbrauch kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. \* Volvo V60 Recharge Plug-in Hybrid: Preisvorteil enthält € 3.600,- Volvo Hybrid Prämie, Volvo Hybrid Prämie: einmalig anwendbar entweder bei Eintauch eines Gebrauchtwagens (min. 3 Monate auf den Besitzer zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens), Upgrade auf Ausstattungslinie R-Design oder Inscription, Kauf von Zubehör, Polestar Software Optimierung, Winterkomplettreder oder Service- und Garantipaket, Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20 % USt. Keine Barabläse. Nur für Privatkunden. \*\* Die Förderung setzt sich zusammen aus € 1.250,- staatliche Förderung und € 1.250,- Importeursanteil für Privatkunden (Wertangaben netto). Näheres auf [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at). Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Aktion gültig bis 31.08.2021. Symbolfoto, Stand: Juni 2021.



MOTOR MAYERHOFER

Triglavstraße 31  
9500 Villach

+43 4242 2486710  
[www.volvocars.at/mayerhofer](http://www.volvocars.at/mayerhofer)

Josef Zeichen, Leiter des Villacher Arbeitsmarktservices, im Interview über Chancen und Anforderungen der boomenden Hightech-Branche.

## „Unsere gesamte Region profitiert“

### : INTERVIEW

*Im Interview mit der Stadtzeitung haben Sie 2019 darauf hingewiesen, dass der Infineon-Ausbau um 1,6 Milliarden Euro am Arbeitsmarkt noch nicht messbar war. Wie sieht es heute aus?*

**JOSEF ZEICHEN:** Infineon ist ein ganz wichtiger Player am Arbeitsmarkt in Villach und darüber hinaus. Es gibt eine große Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Nicht zu vergessen ist die indirekte Dynamik am Arbeitsmarkt: Sie ergibt sich einerseits durch die gute Zusammenarbeit von Infineon mit der Fachhochschule. Andererseits profitiert der gesamte Wirtschaftsraum.

*17 Prozent der in Villach Beschäftigten arbeiten im Hightechsektor. Ein hoher Wert. Schöpfen wir die Chancen, die diese Branche bietet, optimal aus?*

**JOSEF:** Ich kann nur empfehlen, diese Chancen, welche Infineon und andere bieten, zu nutzen. Es muss uns aber gleichzeitig bewusst sein, dass es für diese Jobs bestimmter Voraussetzungen bedarf: Etwa sehr guter Englischkenntnisse, hoher Mobilitätsbereitschaft sowie eines Abschlusses auf dem Niveau einer Lehre oder darüber. Ich denke da an HTL, Fachhochschul- bzw. Universitätsabschlüsse.

*Ein großes Thema ist die Attraktivierung technischer Berufe für Mädchen und Frauen. Sehen Sie hier eine Entwicklung? Gibt es Angebote?*

**ZEICHEN:** Unser „Fit“-Programm – die Abkürzung steht für „Frauen in die Technik“ – hat sich bewährt. Wir motivieren und bereiten damit Mädchen und Frauen für naturwissenschaftliche und technische Berufssparten vor. Viele Betriebe nutzen sehr erfolgreich diese Förderschienen des AMS.

*Wenn wir einen Vergleich wagen: Was waren die beliebtesten Berufe in der Region vor 20 Jahren? Wie sieht es heute aus? Gibt es da Veränderungen?*

**ZEICHEN:** Die beliebtesten Berufe müssen nicht jene Berufe sein, die am Arbeitsmarkt nachgefragt werden. Eine signifikante Änderung sehe ich in den Anforderungen der Qualifizierungen. Je besser die Ausbildung, desto besser die Jobaussichten. Vor 20 Jahren war der Bürosektor und im Dienstleistungssektor der Friseur- und der KFZ-Bereich bei Jugendlichen sehr beliebt. Alle drei Bereiche haben sich in den letzten 20 Jahren stark verändert. So wird etwa für den Bürobereich durch den Einzug



der Digitalisierung heute ein höheres Qualifikationsniveau erwartet. Im Dienstleistungsbereich sind individuelle Dienstleistungen dazugekommen, und im KFZ-Bereich gibt es eine starke Dynamik im Sinne der Elektromobilität. Diese Branchen sind auch heute noch bei jungen Menschen sehr beliebt.

*Hat die Region die Corona-Krise am Arbeitsmarkt einigermaßen bewältigt?*

**ZEICHEN:** Die starke Nachfrage der Wirtschaft nach Arbeitskräften sowie unser expliziter Vermittlungsschwerpunkt bewirken eine Entlastung des Arbeitsmarktes. Wir verzeichnen in Villach mit Ende Juli eine starke Abnahme der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat auf 4355 Arbeitsuchende, also minus 23,3 Prozent. Frauen sind von Arbeitslosigkeit etwas stärker betroffen als Männer. Am stärksten profitieren Jugendliche bis 24 Jahre, hier liegt das Minus bei fast 48 Prozent! Bei Menschen über 50 Jahren beträgt es hingegen nur rund 10 Prozent. [tk]

Moderne Verkehrsplanung: Interdisziplinäres Forschungsprojekt in der Postgasse.

## Postgasse probiert Begegnungszone aus

Villach beteiligt sich als einzige Stadt Österreichs am Projekt „Tactical Mobilism – Interventionen für eine nachhaltige Mobilitätskultur“. Für das Projekt, bei dem die Technischen Universitäten Wien und Graz federführend sind, wird die Postgasse vom 25. September bis 8. Oktober zum Experimentierraum und mit einfachen Lösungen als Begegnungszone erlebbar gemacht. Die Parkplätze fallen in diesem Zeitraum weg, der Verkehr tritt in den Hintergrund und fließt sehr langsam. Neben Begrünungen, Gastgärten für die lokale Gastronomie und konsumfreien Verweilzonen soll mit einer Kunstplattform ein Freiraum entstehen. Diese können Vereine, Organisationen und Schulen kostenlos „bespielen“. Die Anrainerinnen und Anrainer sind in die Weiterentwicklung der Postgasse intensiv eingebunden, Ideen der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Ziel ist es, öffentliche Räume mit neuen Funktionen vor einer Umgestaltung auszuprobieren.

## Alpen Arena lädt zum Sommer Grand Prix

Die Nordische Kombination ist die Königsdisziplin des Nordischen Skisports. Auch heuer messen sich Athletinnen und Athleten, die im Winter mindestens einen Weltcup- oder Continentalcup-Punkt gewonnen haben, wieder zwei Tage lang in der Villacher Alpenarena beim Sommer Grand Prix. Die Veranstaltung ist gleichbedeutend mit einem Weltcup im Winter und Standortbestimmung für die Olympischen Spiele 2022 in Peking. Villach mit seiner Sprunganlage und der Skirollerstrecke ist ein Aushängeschild für Kärnten. Zuschauende können die Top-Athleten und -Athletinnen sowohl beim Sprung- als auch beim anspruchsvollen Langlaufbewerb aus nächster Nähe erleben.

### Info:

Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination, 4. und 5. September, Eintritt frei. [sv-villach.at/home.html](http://sv-villach.at/home.html)



© ALPENARENA

JETZT NEU  
IM SORTIMENT!



KINDERSCHUHE

SKECHERS



superfit

Von Kindern geliebt. Von Ärzten gelobt.™



LEDERFRANZ  
www.lederfranz.at

Moritschstraße 1, 9500 Villach  
Tel. 04242 52662



Manchmal gehört zum großen Glück  
nur ein Warmbader Tortenstück!



Täglich von  
10:00 - 18:00 Uhr  
geöffnet.

Traumhafte Sonnenterrasse. Direkt am Naturpark Dobratsch gelegen. Gäste parken kostenlos.  
Kadischenallee 22-24 | 9504 Warmbad-Villach | Tel. +43 4242 3001 1283

[www.kulinarik.warmbaderhof.com](http://www.kulinarik.warmbaderhof.com)

# Ökologisch lernt sich's noch besser

## : GUT ZU WISSEN

### Schuljahr 2021/2022

Schulbeginn: 13. September 2021  
 Schulende: 8. Juli 2022  
 Im Schuljahr 2021/2022 werden im Bereich der Pflichtschulen  
 - 2254 Volksschülerinnen und Volksschüler  
 - 107 davon Vorschülerinnen und Vorschüler  
 - 1337 Mittelschülerinnen und Mittelschüler  
 - 142 Polytechnische Schülerinnen und Schüler  
 - 14 Sonderschülerinnen und Sonderschüler  
 die jeweilige Schule in der Stadt Villach besuchen.  
 Für 526 Schulanfängerinnen und -anfänger ist dies überhaupt das erste Schuljahr.  
 - Die AHS besuchen 2400 Mädchen und Burschen, die Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen insgesamt 3300 Jugendliche.

Wenn in den nächsten Wochen die Schule wieder losgeht, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Faktor sowohl beim Einkauf der Schulartikel als auch beim Zubereiten der Jause.

**N**ach neun erlebnisreichen Wochen Sommerferien ist die Lust aufs Lernen wieder groß. „Wichtig ist, dass man sowohl beim Einkauf der Schulsachen als auch bei der Zubereitung der gesunden Jause Nachhaltigkeit immer im Blickfeld hat“, sagt Nachhaltigkeits- und Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Wer sich etwas Zeit nimmt und den Schuleinkauf bewusst ökologisch angeht, tut nicht nur seinem Kind, sondern auch der Umwelt viel Gutes.“

### Qualität und Gütsiegel beachten

Beim Einkauf sollte man umweltfreundliche Materialien bevorzugen und auf staatliche Gütezeichen wie z.B. das Österreichische Umweltsiegel, den Blauen Engel oder das Euro-

päische Umweltzeichen achten. Auch Qualitätszeichen wie die Waldgütesiegel FSC oder PEFC, das „Spiel-Gut“-Siegel, das CE-Zeichen oder das Zeichen „GS-Geprüfte Sicherheit“ sind zu empfehlen. Hefte, Blöcke und Ordner sollten aus Recyclingpapier bestehen, rät Hochstetter-Lackner. Bei Blei- und Buntstiften gibt es Modelle aus unlackiertem Holz. „Qualität macht sich auch hier bezahlt.“ Radiergummis sollten aus Natur- oder Synthetik kautschuck hergestellt sein, am besten PVC- und



## : INTERVIEW

## Sicher auf dem Schulweg mit der richtigen Vorbereitung

Stadtpolizeikommandant Oberst Erich Londer gibt Tipps für einen sicheren Schulweg.



© WILLI ZORE

chlohrfrei. Bei Spitzern ist darauf zu achten, dass sie ebenfalls aus unlackiertem Holz oder robustem Metall bestehen und die Klinge jedenfalls austauschbar ist. Füllfedern mit befüllbarem Tintentank und aus bruchstabilem Material wie Holz oder Metall sind zweifelsfrei umwelt- und kinderfreundlicher als Modelle aus Plastik.

### Möglichst wenig Plastik

Öko-Expertinnen und -Experten raten, Faserstifte möglichst wenig zu verwenden. „Sie trocknen schnell aus, weil sie wenig Tinte enthalten und bestehen aus viel Plastik.“ Kugel-, Tinten- und Gelschreiber gehören nicht in Kinderhände, weil sie oftmals Schadstoffe in der Schreibpaste enthalten. Bei der Anschaffung von Wachsmalkreiden empfiehlt sich der Blick auf Inhaltsstoffe, weil viele paraffinhaltig und damit aus Erdöl hergestellt worden sind. Federpennale aus Stoff, Leder oder Leinen und Taschenrechner mit aufladbaren Solarzellen sind nachhaltig.

### Gesund verpacken und jausnen

Kinder brauchen eine schmackhafte, gesunde Jause, die im Optimalfall aus Vollkorngebäck, Käse, Gemüse und Obst besteht. „Wenn man diese in ein lustig gestaltetes Bienenwachstuch einwickelt, das man mit den Kindern im Vorfeld einfach selbst herstellen kann, haben die Kleinen viel Spaß dabei, und man schafft schon früh Umweltbewusstsein“, sagt die Nachhaltigkeitsreferentin. Eine Jausenbox, die immer wieder verwendet werden kann, ist einer Verpackung in Alufolie unbedingt vorzuziehen. Auch eine immer wieder verwendbare Flasche aus unzerbrechlichem Material – gefüllt mit gesundem Wasser – ist sinnvoll, „Das Essen in den Kindergärten und Horten der Stadt Villach wird in sehr hohem Ausmaß aus biologisch erzeugten und regional gekauften Lebensmitteln zubereitet“, sagt Hochstetter-Lackner. „Das ist uns ein Herzensanliegen.“ [em]

*Was können Eltern schon vor Schulbeginn tun, um ihr Kind möglichst sicher auf den Schulweg vorzubereiten?*

ERICH LONDER: Es ist wichtig, den Schulweg gerade mit Schulanfängerinnen und -anfängern – aber auch noch am Beginn der zweiten Klasse – mit den Eltern mehrmals abzugehen. Alle Abläufe sollten mit den Verkehrsneulingen eingeübt werden. Wenn sich das Kind unterwegs eine Jause kauft, geht man auch diese Wege und das Verhalten rund um den Supermarkt durch.

*Wann bereitet man die Kinder auf den sicheren Schulweg vor?*

LONDER: Die Eltern sollten das sichere Verhalten im Straßenverkehr schon vor Schulbeginn mit den Kindern üben. In der ersten Woche ist es gut, wenn man Kinder auf dem Schulweg begleitet und ab und zu das selbstständige Verhalten im Straßenverkehr überprüft.

*Was ist beim vorherigen Abgehen des Schulweges zu beachten?*

LONDER: Wenn man den Schulweg nicht nur einmal, sondern mehrmals mit den Kindern abgeht, können sie die Abläufe besser einlernen. Es ist wichtig, immer auf Schutzwegen und Gehsteigen zu bleiben – auch wenn dies nicht immer der kürzeste Weg ist.

*Wie übt man das Verhalten an Kreuzungen, Ampeln und Zebrastreifen?*

LONDER: Beim Überqueren von Straßen an Zebrastreifen und Ampeln ist darauf zu achten, dass die Kinder immer nach rechts und links blicken, um sich zu versichern, dass ein sicheres Überqueren möglich ist. Bei Rot müssen sie jedenfalls stehen bleiben. Der Schutzweg ist erst nach dem Anhalten aller Fahrzeuge zu überqueren und trotz grüner Ampel schaut man noch einmal nach links und nach rechts. Am Besten bringt man den Kindern bei, Sichtkontakt mit den Fahrerinnen und

Fahrern aufzunehmen und eventuell auf deren Handzeichen zu achten.

*Was gilt es abseits des Schulweges zu beachten?*

LONDER: Gerade im Herbst, wenn die Tage kürzer werden und die Kinder noch im Dunkeln zur Schule gehen, ist richtige Kleidung wichtig. Möglichst helles Gewand und reflektierende Aufkleber auf Schultaschen, Jacken und Schuhen helfen, dass die Kinder auch in der Dunkelheit gesehen werden. Rechtzeitiges Aufstehen in der Früh hilft, den Stress am Schulweg und somit die Unfallgefahr zu verringern.

*Wie kann ich mein Kind auf den Schulweg vorbereiten, wenn es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fährt?*

LONDER: Wenn das Kind mit Bus oder Bahn zur Schule fährt, können auch alle genannten Tipps beachtet werden. Die Wege von der Haltestelle nach Hause oder zur Schule sollte man genauso mit den Kindern abgehen. Es ratsam, das Verhalten in den Öffis mit den Kindern zu üben: Ein- und Aussteigen und warten während der Fahrt und beim Warten an der Haltestelle zu achten ist.

*Was muss ich beachten, wenn ich mein Kind mit dem Auto zur Schule bringe?*

LONDER: Auch wenn das Kind mit dem Auto zur Schule gefahren wird, sind gewisse Dinge zu beachten, um den Vorgang möglichst sicher zu gestalten. Besonders wichtig ist es, die Ausstiegsstelle mit Bedacht zu wählen. Ein unverzügliches Überqueren der Straße in Richtung Schule sollte vermieden werden. Im besten Fall entlässt man die Kinder in einer sicheren Verkehrsentfernung von der Schule aus dem Auto, damit es nicht zu Verkehrsbehinderungen und gefährlichen Situationen kommt. Bestens geeignet sind dafür Kiss and Ride Zonen, von denen es in Villach bereits einige gibt. [j]

## Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;  
Referentin für Bildung, Technologiepark,  
Technologie und Forschung,  
Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse,  
Stadtgrün, Nachhaltigkeit,  
Wirtschaftshof und Bestattung

**Sprechtag:** Mi, 9 bis 11 Uhr  
(nur nach Terminvereinbarung),  
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.  
**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1006  
E: irene.hochstetter-lackner@villach.at

## : ZAUNSCHAUN



### Iris Reiners Naturgarten ist ein echtes Paradies

Das Projekt „Über'n Zaun schau'n“, das Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner ins Leben gerufen hat, findet sensationelles Echo. Familie Reiner-Rajakowitsch lud als Erste zum Einblick in ihren privaten Garten ein. Dieser Naturgarten inmitten der Stadt entpuppte sich beim Besuch Hochstetter-Lackners als grünes Juwel – an Biodiversität und ungezügelter Pflanzenvielfalt kaum zu überbieten. Iris Reiner: „Das ist halt ein Garten für Bequeme! Er sieht immer anders aus. Es ist schön, zum Grün in der Stadt und damit zum Klima beitragen zu können.“ Die Referentin gratulierte und wünscht sich, dass das grüne Naturparadies-Beispiel vielen Gärtnerinnen und Gärtnern „Mut zu mehr mehr Bequemlichkeit“ geben möge. Wer sich ebenfalls über den Zaun schau'n lassen möchte, ist eingeladen, noch bis Ende Oktober Fotos von ihrer oder seiner privaten Grünoase zu schicken. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Kupfergießkannen verlost.  
W: villach.at/zaunschaun



Johannes Hörl (Geschäftsführer GROHAG/Villacher Alpenstraße), Bad Bleiberg Bürgermeister Christian Hecher, Landesrat Sebastian Schuschnig, Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner und Landesrat Martin Gruber (von links).

## Neuer Geologielehrpfad im Naturpark barrierefrei

Aktuelle Befragung ergibt: Der Naturpark und sein Angebot kommen bei Gästen aller Altersgruppen extrem gut an.

Der Naturpark Dobratsch ist wieder um eine Attraktion reicher: Der barrierefreie Geologielehrweg „Vom Meer zum Berg“ auf der Rosstratte wurde kürzlich eröffnet. Ab sofort begeben sich Besucherinnen und Besucher auf der Rosstratte weit zurück in die Vergangenheit – genauer gesagt in die Erdzeitalter, als der Dobratsch und die gesamte Region vor Jahrmillionen entstanden. Dabei gibt es jede Menge Wissenswertes über die Gesteine des Dobratsch zu erleben, zu erfühlen und zu erfahren. Ausstellungsgestalter Paläontologe Georg Kandutsch: „Der Geotrail soll einen Einblick in geologische Zeiten, aber auch ein Grundwissen zum Klimawandel im Laufe der Erdgeschichte geben. Vor allem die Informationen zur Herkunft des Trinkwassers sind spannend.“ Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner dankte allen, die an der Entstehung des barrierefreien Lehrpfades Anteil haben: „Der Lehrweg ist auch ein gutes Stück Bewusstseinsarbeit, um das Werden und die Bedeu-



Der neue Geologielehrweg „Vom Meer zum Berg“ auf der Rosstratte ist barrierefrei zu besuchen.

tung unseres Naturparks noch plastischer werden zu lassen. Der barrierefreie Zugang für alle entspricht unserem Anspruch, allen Menschen das Naturerlebnis und die Erholung zugänglich zu machen.“

Eine jüngst erhobene Befragung untermauert übrigens die sensationelle Beliebtheit des Naturparks: 87 Prozent der Befragten gefällt er sehr gut, 96 Prozent lieben den Naturpark auch im Winter ganz besonders, schätzen das Angebot und den Winterdienst der Stadt Villach. Hochstetter-Lackner: „Schön auch, dass der Naturparkbus immer beliebter wird!“

## Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin  
Referentin für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend, Integration, Museum und Gesundheit

**Sprechtage:** Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

**Gehörlosensprechtage:** Termin nach Vereinbarung

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at



## Pre-Summer-School: Ein sanfter Start

Für Kinder, die das verpflichtende letzte Kindergartenjahr besucht und Sprachförderung erhalten haben, gibt es in Villach die „Pre-Summer-School“. „Kinder und ihre Eltern lernen so schon vor dem eigentlichen Schulstart unser Bildungssystem und Deutsch als Unterrichtssprache kennen“, sind sich Integrationsreferentin Gerda Sandriesser und Bildungsreferentin Irene Hochstetter-Lackner einig.

## : ANGEBOT

### Das ÖZIV Mobiltaxi ist pandemiefit unterwegs

Das Angebot „Mobiltaxi“ ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil des sozialen Angebots in Villach. Möglich ist dieser Service durch eine gute Kooperation zwischen ÖZIV Kärnten, der Sozialabteilung der Stadt und dem Taxiunternehmen City Taxi. „Unsere Mitglieder können mit ihrem Berechtigungsausweis rund um die Uhr und auch sonn- und feiertags mit diesem Taxi fahren. Das wird sehr gut angenommen“, sagt Rudolf Kravanja. Die Ausstellung des Berechtigungsausweises wurde auch während der Pandemie im Büro in der Gerbergasse abgewickelt. „Auch wenn wir einige Dinge auf digital umgestellt haben, wurde uns klar, wie wichtig es ist, direkt vor Ort in Villach zu sein“, sagt Kravanja. Auch Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser ist froh, das ÖZIV mit seinem Büro und das Mobiltaxi in Villach als echte Servicestellen vor Ort zu haben. „Wir sind sehr froh über diese Partnerschaft, die wichtige und wertvolle Dienste anbietet.“



© SIMONE ATTISANI

## Köstliches Service: „Essen auf Rädern“

Bewährtes Rezept, neuer Zusteller: „Essen auf Rädern“ besticht durch tägliche Frische und bequeme Zustellung.

Man nehme täglich frisch gekochte Speisen, hole verlässliche Zusteller und Zustellerinnen und fertig ist das köstliche Konzept „Essen auf Rädern“ der Stadt Villach. „Mit diesem Service können wir Menschen versorgen, die nicht mehr so mobil sind und doch ihr selbstbestimmtes Leben und ein Stück Unabhängigkeit haben wollen“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Seit August gibt es einen neuen Zustell-Partner: das Kärntner Hilfswerk. Gekocht wird – wie bisher auch – in der Küche des LKH-Villach. „Die Qualität der Gerichte und die Routen sind gleich geblie-

ben. Unsere Kundinnen und Kunden können sich darauf verlassen, dass wir die Menüs – wie gewohnt – in Wärmboxen ausliefern“, sagt Sandriesser. Das Villacher Modell ist übrigens einzigartig: Kein anderer Anbieter bereitet Speisen täglich frisch zu und liefert servierfertig zu Tisch. „Ein Aufwärmen ist nicht mehr notwendig, das ‚Essen auf Rädern‘ kann direkt genossen werden“, erklärt Sandriesser. Auch vom Angebot her wartet Villach mit einer großen Vielfalt auf: Die Kundinnen und Kunden wählen zwischen Vollwert- und Schonkost, Diabetiker- sowie Vitalmenü (fleischreduziert). Zusätzlich ist es möglich, Spezialkost (gluten- oder laktosefrei) bei medizinischer Indikation zu bekommen. Wie gut das Service ankommt, belegen die Zahlen: Im Schnitt werden 165 Essen pro Tag ausgeliefert, im Vorjahr waren es insgesamt 50.648 Portionen.

**Erwin Baumann**

Stadtrat

Referent für Wohnungen,  
Hausverwaltung der stadteigenen  
Wohnungen und Geschäftsgebäude, Was-  
serwerk, Land- und Forstwirtschaft

**Sprechtag:**

Wohnungsangelegenheiten  
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft  
Termine nach Vereinbarung  
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106  
**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1009  
E: erwin.baumann@villach.at

© AUGSTEIN

**: WASSER**

© AUGSTEIN

**Wasserwerk sorgt für  
Trinkwassersicherheit**

Gerade in herausfordernden Zeiten ist die Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur wie der Trinkwasserversorgung von größter Bedeutung. Unwetter oder andere Katastrophenfälle können rasch zu Störungen oder teilweisen Ausfällen der zentralen Trinkwasserversorgung führen. „Um zukünftig für verschiedene Notversorgungs- und Ersatzwasserszenarien gerüstet zu sein, hat das Wasserwerk die vorhandenen mobilen Trinkwasserversorgungseinrichtungen erweitert und optimiert“, sagt Wasserwerks-Referent Stadtrat Erwin Baumann. 80 Prozent des Villacher Trinkwassers kommen vom Dobratsch. „Es gelangen hier mehr als 400 Liter pro Sekunde über die Union- und Thomasquelle an die Oberfläche. Die restlichen 20 Prozent stammen aus dem Grundwasserfeld Urlaken“, sagt Baumann. Zusätzlich stehen mit dem Grundwasserbrunnen St. Magdalen ausreichend Reserven für die Not- und Ersatzwasserversorgung zur Verfügung.

Qualitätsvoll: 41 Wohnungen in der neuen Kärntnerland-Anlage auf dem Vassacher Feld werden von Stadtrat Erwin Baumann Ende August übergeben.

## Leistbare Wohnungen haben oberste Priorität

Am Lindenweg am Vassacher Feld werden demnächst 41 neue Wohneinheiten mit Tiefgaragenplätzen vergeben.

**I**m Rahmen meiner Möglichkeiten möchte ich alle Villacherinnen und Villacher unterstützen, die eine leistbare Wohnung suchen. Das ist mein erklärtes Ziel.“ Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann muss trotz sinkender Einnahmen im Stadtbudget auch den steigenden Anforderungen im Wohnungsbau gerecht werden. „Die Themen günstige Energiequellen, Nachhaltigkeit, Bodenversiegelung und verdichteter Wohnbau sind die großen Herausforderungen der nahen Zukunft und werden immer berücksichtigt“, sagt Stadtrat Baumann.

**Neue Wohneinheiten**

Wie so ein neues Bauvorhaben vorbildlich abgewickelt werden kann, zeigt das Beispiel am Vassacher Feld von „Kärntnerland“. Seit 2019 wurden dort 59 Mietwohnungen mit einem hohen ökologischen Standard und einer ansprechenden Architektur errichtet. „Von den insgesamt 59

**„Leistbares Wohnen soll in Villach immer möglich sein. Das ist mein erklärtes Ziel als Wohnungsreferent.“**

Stadtrat Erwin Baumann

Wohnungen mit 62 Tiefgaragenplätzen vergeben wir als Stadt Villach mit Ende August 41 Zwei- beziehungsweise Dreizimmer-Wohnungen“, informiert Wohnungsreferent Baumann. Die Einheiten sind entweder mit Tiefgaragen- oder Parkplätzen ausgestattet, haben Zugang zu Terrasse, Balkon oder Grünfläche, es gibt einen Spielplatz und Garten, zudem ist die Wohnhausanlage in Stadtnähe. „Wohnen in unserer Stadt ist Gott sei Dank leistbar, und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung sind bemüht, diese bestmöglich und raschest zu vermitteln“, sagt Wohnungsreferent Erwin Baumann. Jährlich werden in Villach durchschnittlich 1000 Zuweisungen vorgenommen.

## Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus, Gewerbe und Veranstaltungen, Fachhochschule, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

**Sprechtag:** Termine nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

## : TOURISMUS



### „Besuch des Affenbergs ist immer ein Erlebnis“

Zu den beliebtesten touristischen Erlebnisorten der Stadt Villach und der gesamten Region zählt zweifelsfrei der Affenberg in Landskron. Japan-Makaken, die hier in freier Wildbahn leben, begeistern große und kleine Besucherinnen und Besucher. International anerkannt und wissenschaftlich begleitet ist die hochkarätige Forschungsarbeit, die das Affenberg-Team hier leistet. Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober ließ sich kürzlich ebenfalls in den Bann der 165 Makaken ziehen: „Affenberg-Geschäftsführerin Svenja Gaubatz und die wissenschaftliche Leiterin Lena Pflüger machen hier mit ihrem engagierten Team einen ausgezeichneten Job. Dieser weitläufige Park ist ein Vorzeigebeispiel, wie Tierschutz und Tourismus sich wunderbar ergänzen können.“ Die Führungen durch den Park finden nur in Begleitung statt, für Mini-Forscherinnen und -Forscher gibt es ein spezielles Angebot. Auch Fotoshootings mit den Makaken sind möglich. Infos: affenberg.com



Der Marktkirchtag bot für Stadtrat Christian Pober und Gemeinderat Erwin Winkler einen stimmungsvollen Rahmen, um Harald Schwarz eine Ehrenurkunde zu überreichen.

## Herzlicher Dank an zwei Säulen des Marktlebens

Brigitte Zauchenberger beschickt den Wochenmarkt seit 40 Jahren, Familie Schwarz gar seit sieben Jahrzehnten.

**E**s sind die köstlichsten und gesündestens Produkte, welche die Marktbesucher-Familien Schwarz und Zauchenberger seit Jahrzehnten auf den Villacher Wochenmarkt bringen. Die Zauchenbergers aus Kleinsattel bauen auf ihrer Landwirtschaft Gemüse und Obst an, von der Tomate bis zum Salat, vom Kraut bis zur Erdäpfel, Fenchel und noch viel Köstliches mehr. Frisch, qualitativ und ehrlich produziert können sich die Zauchenbergers zu Recht auf ihre Fahnen heften. Ob Sommer oder Winter: Die Stammkundinnen und -kunden wissen, wo sie beste Gemüse- und Obstsorten kaufen können. Marktferent Stadtrat Christian Pober würdigte die seit mehr als 70 Jahren andauernde Markttreue und Qualität der Familie Zauchenberger. Landwirtin Brigitte Zauchenberger ehrte er, weil sie persönlich seit 40 Jahren eine Institution am Markt ist.

### Seit 70 Jahren Teil des Marktes

Am Bauernhof von Harald Schwarz in Bogenfeld gedeihen zum breiten Gemüse-Sortiment noch geschmacksin-



Dank an Brigitte Zauchenberger.

tensive Himbeeren, Ribiseln, Brombeeren, Erdbeeren usw. – mit denen er ebenfalls den Wochenmarkt bereichert. Die Landwirtschaftsfamilie Schwarz ist seit sieben Jahrzehnten eine fixe Säule des Marktlebens. Auch für diese „Standfestigkeit“ gab es Lob und Anerkennung des Marktferenten. „Danke, dass Sie sich seit so langer Zeit begeistert für den Wochenmarkt einsetzen“, sagte Pober, als er die Treue-Urkunde überreichte. „Das reiche Angebot unserer Marktbesucher, der regionale Einkauf und die Qualität sind das Patentrezept unserer Märkte. Hier wirken Tradition, Bodenständigkeit und Zeitgeist mit Erfolg zum Nutzen aller Beteiligten zusammen.“

## Harald Sobe

Stadtrat  
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

**Sprechtag:** nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217  
**Sport:** 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr  
**Bau:** 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr  
**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-4001,  
E: harald.sobe@villach.at

## : EHRENZEICHEN



### Ehrenzeichen erging an verdiente Sportler

Gleich zwei Sportlern hat Sportreferent Stadtrat Harald Sobe kürzlich das Sportehrenzeichen der Stadt Villach verliehen. Johann Lach ist seit 1980 beim ESV ASKÖ Admira Villach als Schachspieler aktiv und hat sich als Funktionär vor allem dem Schachnachwuchs gewidmet. Seine Schützlinge waren und sind national und international erfolgreich. Stadtrat Sobe überreichte ihm das Ehrenzeichen in Gold. Julian Buchbauer, er erhielt das Ehrenzeichen in Silber, fuhr seine ersten Rennen mit dem Mountainbike bereits mit 7 Jahren. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Bronzemedaille bei den Österreichischen Meisterschaften in der Disziplin „Eliminator“, sowie die Gold und Silbermedaillen bei den Österreichischen Meisterschaften im Wintertriathlon.



## Hochwasserschutz in Warmbad

Ein Hochwasserschutzprojekt in Warmbad sorgte für Verunsicherung. Stadtrat Harald Sobe und Experten des Landes Kärnten sowie der Stadt Villach präsentierten im Rahmen einer Bürgerinformation die Pläne und konnten mit Fakten die Bürgerinnen und Bürger aufklären. „Das Projekt ist eine minimal-invasive Kombination aus Hochwasser- und Naturschutz“, sagte Stadtrat Sobe.

# Radwege-Netz in Villach wächst

Mit zahlreichen neuen Bauprojekten baut die Stadt ihr Radwege-Netz aus und schließt damit einige Lücken.

Die Stadt Villach möchte in den kommenden Jahren Kärntens radfreundlichs-te Stadt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sie in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt. An oberster Stelle dabei befindet sich natürlich der Ausbau des Radwege-Netzes. Die jüngsten Erweiterungen dessen betreffen die Ossiacher Zeile und die Italiener Straße. „Im August haben wir mit der Errichtung eines Radweges in der Ossiacher Zeile ab der Kreuzung mit der Bertha-von-Suttner-Straße begonnen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald

Sobe. Dort wird der vorhandene Gehweg, der an die Bundesheerkaserne angrenzt, ausgebaut. Direkt im Anschluss errichtet die Stadt einen Radweganschluss von der Italiener Straße bis zum Bichlweg. Ab September schließlich entsteht daran anschließen der Radweg vom Bichlweg bis zur Kilzerbrücke. „Damit besteht dann eine hervorragend ausgebaute Radwegverbindung von Völkendorf bis in die Ossiacher Zeile und über die Italiener Straße bis in die Innenstadt“, sagt Sobe.

### Alles für Radlerinnen und Radler

Weitere Maßnahmen, die unter anderem in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden: die Öffnung des Hauptplatzes zum Radfahren, so genannte Sharrows, die den Vorrang von Radlern und Radlerinnen anzeigen, Wartespuren vor Ampeln und mehrere neue Radwegverbindungen.

## Gerald Dobernig

Stadtrat  
Referent für Natur- und Umweltschutz,  
Verkehr

**Sprechtag:** nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,  
2. Stock, Zimmer 227

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1010,  
E: gerald.dobernig@villach.at

## : GARTENTIPP



### Düngen im naturnahen Garten

Pflanzen brauchen eine ausreichende Versorgung mit Nährstoffen, um gesund wachsen zu können. Im naturnahen Garten ersetzt man chemisch-synthetische Kunstdünger, die bei ihrer Produktion und durch lange Transportwege viel Energie verbrauchen, durch natürliche Düngemethoden. Mit dem Ausbringen von Kompost im Frühjahr oder dem Einarbeiten von Stallmist werden dem Boden wichtige Nährstoffe zugeführt. Nach der Ernte können Gründüngungs-Pflanzen angesät werden. Mit Kräuterextrakten und Jauchen stärkt man ebenfalls die Pflanzen. Aus der Brennnessel entsteht durch das Vermengen mit Wasser ein nährstoffreiches Extrakt, das zur Düngung dient und vor Blattläusen schützt. Diese Methoden belasten nicht die Umwelt oder das Grundwasser und stehen meist kostenlos zur Verfügung.



© MARTA GILLNER



Bisher gab es keinen eigenen Netzplan für die Stadt Villach, das ändert sich nun. Auf dem neuen Netzplan werden alle öffentlichen Verkehrslinien eingezeichnet sein.

# Öffis: Stadt baut ihr Angebot massiv aus

Ein neuer Netzplan, der Ausbau des Linienverkehrs und ein neues Kundenbüro sollen Service deutlich verbessern.

**D**er Ausbau des öffentlichen Verkehrs hat in Villach neue Priorität: „Wir möchten das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel für die Villacherinnen und Villacher deutlich attraktiver machen. Dazu wird jetzt der gesamte öffentliche Verkehr in

Villach neu ausgeschrieben. In zwei Phasen werden sich Unternehmen um den Zuschlag bewerben“, sagt Verkehrsreferent Stadtrat Gerald Dobernig. Der erste Schritt war die Tak-

tung der Linien 7 und 8 im vergangenen Jahr. Nun wird die Stadt erstmals einen Netzplan vorstellen, der für Übersichtlichkeit sorgt und alle Linien darstellt. Der neue Plan wird an wichtigen Haltestellen aushängen und unter anderem im Tourismusbüro aufliegen.

### Zentrale Servicestelle

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für Öffi-Nutzerinnen und Nutzer. In der Ausschreibung des öffentlichen Verkehrs ist auch ein Kundenbüro mit fixen Öffnungszeiten vorgesehen. „Der Ausbau des Öffi-Services soll die Bürgerinnen und Bürger buchstäblich besser abholen“, sagt Dobernig. „Nur ein guter Service kann auch zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel motivieren.“

: AVISO



# Sammlung Villach stellt sich vor

Seit mehr als 70 Jahren sammelt die Stadt Villach Kunst. Eine eigene Schau in der Galerie Freihausgasse holt die exklusivsten und schönsten Werke vor den Vorhang.

**K**unst hatte in und für die Stadt Villach immer schon einen besonders hohen Stellenwert. „Durch Veranstaltungen, unsere Galerien, Theater- und Musicaldarbietungen sowie die vielen Ausstellungen wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Kunst ermöglichen. Und natürlich haben wir auch eine umfangreiche Sammlung“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Seit mehr als 70 Jahren hat die Stadt künstlerische Werke angekauft – ein lässiger Querschnitt daraus wird nun in einer eigenen Ausstellung zur Schau gestellt. Die Stadt Villach sammelt seit den 50er Jahren unterschiedlichste Kunst – angefangen von Malerei über Grafi-

ken, Fotografien bis hin zu Skulpturen. Viele der insgesamt 3000 Werke stammen von Kunstschaaffenden aus der Region. In der Kunstsammlung sind auch große Namen wie etwa Pablo Picasso, Robert Rauschenberg, Hans Staudacher, Arnulf Rainer oder Bruno Gironcoli vertreten. „Die Stadt hat einen öffentlichen Auftrag, ja einen Bildungsauftrag, diverse Kunstobjekte zu behüten und zu erhalten. Gerade in unserer Kulturstadt ist es essentiell“, betont Claudia Schauß, die für die Sammlung Villach verantwortlich ist.

In einem Auswahlverfahren berät der Kunstbeirat der Stadt Villach die Politik und macht Vorschläge, welche Objekte angekauft werden sollen. Das Gremi-

: INFO

## Figurativ und abstrakt

Die Ausstellung bringt einen Querschnitt aus mehr als 70 Jahren Sammeltätigkeit der Stadt Villach. Künstlerische Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts werden aufgezeigt. Mit Werken von Pablo Picasso, Hans Staudacher, Arnulf Rainer, Robert Rauschenberg, Cornelius Kolig, Ernst Caramelle, Hans Bischoffshausen sowie vielen Kärntner Publikumsmagneten der älteren und jüngeren Generation wie Otto Eder, Hugo Wulz, Dietmar Franz und Maria Legat.

Vernissage: DO, 16. September,  
Beginn: 19 Uhr  
Galerie Freihausgasse

Ausstellungsdauer: bis 23. Oktober  
Online: [opengallery.villach.at](http://opengallery.villach.at)



© FOTOS: STADT VILLACH / AK

Im exklusiven Depot der Stadt Villach werden die Werke gut geschützt aufbewahrt. Claudia Schauß kuratiert die Schau im September in der Galerie Freihausgasse und zeigt Figuratives und Abstraktes.

um trifft dann die Auswahl und legt besonderen Wert darauf, junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler zu fördern. „Es ist auch eine Wertanlage, wenn Werke talentierter Nachwuchskünstlerinnen und -künstler dann auf dem internationalen Markt Popularität erhalten“, sagt Sandriesser.

Ein großer Teil der Objekte sind in etlichen Büros im Rathaus dauerhaft ausgestellt, einige Exponate befinden sich in anderen Amtsgebäuden der Stadt und der Fachhochschule. „Wir haben an die 900 Werke im öffentlichen Raum verteilt“, erklärt Schauß. Und die Eindrucksvollsten sind schon bald in der Ausstellung zu sehen. [ds]

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter [villach.at/kultur](http://villach.at/kultur). Dort, sowie unter [villach.at/corona](http://villach.at/corona), bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 4. August (Redaktionsschluss) aufgenommen worden.

## : KULTUR

### FR, 27. AUGUST

**Freitracht meets Honky Tonk**  
Villacher Brauhof, 18 Uhr  
T: 0 42 42 / 46 600  
E: [office@stadtmarketing-villach.at](mailto:office@stadtmarketing-villach.at)  
W: [stadtmarketing-villach.at](http://stadtmarketing-villach.at)

### SA, 28. AUGUST

**Vier Jahrzehnte Ute Aschbacher Rundgang** mit Künstlerin, Galerie Freihausgasse, 10.30 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
E: [kultur@villach.at](mailto:kultur@villach.at)  
W: [villach.at/kultur](http://villach.at/kultur)

### MO, 13. SEPTEMBER

**Literatur um 8 – Bilanzlesung BUCH13**  
Kleiner Bambergssaal, 19 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 00  
E: [kultur@villach.at](mailto:kultur@villach.at)  
W: [kulturhofvillach.at/events](http://kulturhofvillach.at/events)

### DO, 16. SEPTEMBER

**FIGURATIV und ABSTRAKT Vernissage**  
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
E: [kultur@villach.at](mailto:kultur@villach.at)  
W: [villach.at/kultur](http://villach.at/kultur)

### SA, 18. SEPTEMBER

**FIGURATIV und ABSTRAKT**  
Diskussionsrunde zum Thema Sammeln, Galerie Freihausgasse, 10.30 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
E: [kultur@villach.at](mailto:kultur@villach.at)  
W: [villach.at/kultur](http://villach.at/kultur)

## AUSSTELLUNGEN

### BIS SA, 28. AUGUST

**Vier Jahrzehnte Ute Aschbacher**  
Galerie Freihausgasse, Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
E: [kultur@villach.at](mailto:kultur@villach.at)  
W: [villach.at/galerie](http://villach.at/galerie)

### BIS SA, 23. OKTOBER

**FIGURATIV und ABSTRAKT**  
Galerie Freihausgasse, Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
E: [kultur@villach.at](mailto:kultur@villach.at)  
W: [villach.at/galerie](http://villach.at/galerie)

**BIS SO, 31. OKTOBER**  
**Sonderausstellung: Warmbad**  
Museum der Stadt Villach  
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr  
Mo geschlossen  
T: 0 42 42 / 205 35 15  
E: [museum@villach.at](mailto:museum@villach.at)  
W: [villach.at/museum](http://villach.at/museum)

## : TERMINE

### BIS 31. AUGUST

**Fit durch den Sommer**  
Schulwiese VS Völkendorf  
immer Di, 19 bis 20 Uhr  
W: [bewegt-im-park.at](http://bewegt-im-park.at)

### MI, 1. SEPTEMBER

**Thommy Ten & Amélie von Tass: Zweifach Zauberhaft**  
Congress Center, 19.30 Uhr

### Draupuls – „Classix“

Drauterrassen, 21.30 bis 22 Uhr  
W: [cityimpulse.at](http://cityimpulse.at)

### BIS 2. SEPTEMBER

**Gymnastik für ALLE**  
Wasenboden,  
immer Do, 9 bis 10 Uhr  
W: [bewegt-im-park.at](http://bewegt-im-park.at)

### Blutspenden

Feuerwehrhaus Zauchen,  
15.30 bis 20 Uhr

### FR, 3. SEPTEMBER

**Draupuls – „Freitracht“**  
Drauterrassen, 21.30 bis 22 Uhr  
W: [cityimpulse.at](http://cityimpulse.at)

### SA, 4. SEPTEMBER

**Road to Equality**  
FrauenGEHspräche anl.  
100 Jahre Soroptimistinnen  
Parkcafé Villach, 16 Uhr  
W: [villach.soroptimist.at](http://villach.soroptimist.at)

### SO, 5. SEPTEMBER

**Road to Equality**  
Wanderung nach Föderlach  
Parkcafé Villach, 8.30 Uhr  
W: [villach.soroptimist.at](http://villach.soroptimist.at)

### MI, 8. SEPTEMBER

**Draupuls – „Summerhits“**  
Drauterrassen, 21.30 bis 22 Uhr  
W: [cityimpulse.at](http://cityimpulse.at)

### BIS 9. SEPTEMBER

**Power Hour**  
Schulwiese VS Völkendorf,  
immer Do, 19 bis 20 Uhr  
W: [bewegt-im-park.at](http://bewegt-im-park.at)

### FR, 10. SEPTEMBER

**Draupuls – „Rock it“**  
Drauterrassen, 21.30 bis 22 Uhr  
W: [cityimpulse.at](http://cityimpulse.at)

### Blutspenden

Feuerwehr Drobolach,  
15.30 bis 20 Uhr

### BIS 10. SEPTEMBER

**Summerfeeling**  
Innenstadt  
W: [cityimpulse.at](http://cityimpulse.at)

## Eine geballte Ladung Villacher Kunst

Künstlerinnen und Künstler leben vom Verkauf ihrer Kunst – der Kulturabteilung der Stadt Villach ist es ein Anliegen, dies zu unterstützen. Daher gab es 2020 eine Ausschreibung für eine große Kunstausstellung für Villacher Kunstschaffende – die Pandemie verhinderte jedoch zweimal ein Zustandekommen.

Umso größer ist die Freude über die vielfältige Präsentation ausgewählter Kunstschaffender aus den Bereichen Malerei, Grafik und Skulptur. Mit dabei sind Anouk Ver Booth, Bruno Brülisauer, ChiLLo, Renate Feuchter, Ute Gebhard, Herbert Grossegger, Werner Kastunig, Arnold Kreuter, Hertha Ortoff, Priska Prochiner, Ruth Rindlisbacher, Johanna Sadounig, Martin Steiner, Heinz Schweizer, Herbert Tarmann, Elisabeth Unterkofler, Reinhilde Wallner-Marcotte, Hannes Wallner, Peter Winkler und Inga Zuzeviciute. Sie sind am 11. und 12. September vor Ort und stehen für Gespräche bereit. Die anschließende Ausstellung bis zum 17. September bietet allen Kunstinteressierten einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen. Kunstgenuss in geballter Form im Dinzlschloss!

### Termin:

SA, 11. und SO, 12. September,  
10 bis 18 Uhr, Dinzlschloss  
Ausstellungsdauer bis 17. September



Vom 9. bis zum 11. September wird im Kulturhof:villach der 10. Geburtstag gefeiert. Mit dabei ist Kerosin95, Likas Lauerermann, Culk, Fuzzman, Zinn und viele mehr.

## Kulturhof feiert Geburtstag

Seit zehn Jahren ist der Kulturhof: ein wichtiger Teil des Kulturlebens in Villach. Jetzt gibt es eine Jubiläumsfeier.

Das Kulturzentrum, mit Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus, bietet seit 2011 ein sehr breites Spektrum an Kulturprogramm, mit dem Anspruch, auch all dem eine Bühne zu bieten, das sonst schwer Raum findet. Im Frühjahr dieses Jahres erwachte der Kulturhof: nach corona-bedingtem Dornröschenschlaf wieder, um sich von nun an noch breiter und größer aufzustellen. Um Kunst und Kultur zu erleben geht man nicht mehr nur in den Keller – auch der Hinterhof und Elemente wie Schau-

raum, Klangkorridor und Artwall bieten für Kunstschaffende und Gäste ein vielfältiges Angebot. Seit zehn Jahren steht der Kulturhof als fest verankerte Institution für einen Mix aus Konzerten, Theater, Lesungen und Ausstellungen – ein Programm, das einen wichtigen Teil des Kulturlebens in Villach ausmacht und mit nationalen wie internationalen Acts immer wieder Neues und Spannendes präsentiert. Der 10. Geburtstag wird vom 9. bis 11. September gefeiert. Infos und Tickets unter [kulturhofvillach.at](http://kulturhofvillach.at)

### : ANMELDEN

## Musikschule

In Villachs Musikschule beginnt das neue Semester. Mädchen und Burschen, die ein Instrument erlernen möchten, können sich an zwei Tagen anmelden. Von Flöte bis Klavier, Geige und Posaune, Gesang, Elementares Musizieren und Orchester stehen Pädagoginnen und Pädagogen bereit. Auch online-Anmeldung. [musikschule.ktn.gv.at](http://musikschule.ktn.gv.at)

MO, 13. und DI, 14. September, jeweils  
16 bis 18 Uhr, Musikschule Villach

### : BILANZ

## Bilanzlesung

Gemeinsam mit der Stadt Villach vergibt der Verein BUCH13 heuer wieder Schriftsteller-Stipendien inklusive Atelier-Aufenthalte im Herzen der Draustadt. Im Rahmen der Bilanz:lesung präsentieren die Philosophin und Germanistin Isabella Breier, der Schriftsteller und Totengräber Mario Schlembach und der Villacher Péter Glück ihre aktuellsten Texte.

MO, 13. September, 20 Uhr,  
Bambergsaal, Info: [villach.at/kultur](http://villach.at/kultur)

### : MIT MUSIK

## Literatur um 11

Mit dem Projekt „flussaufwärts“ setzt die Kärntner Kulturstiftung in Kooperation mit dem Kärntner SchriftstellerInnenverband, dem Kulturverein Welt&Co sowie Kunst- und Kulturvereinen vielfältige Signale und macht auch Station in Villach. Die Lesung „Wenn die Liebe ruht“ gibt es mit Musik von Drago Jančar und einem Gespräch mit Katja Gasser.

SO, 26. September, 11 Uhr, Warmbaderhof  
Anmeldung erforderlich: 0 42 42 / 205-3400

**MI, 22. SEPTEMBER**

**Kindermalschule**  
für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
HAK-Villach, 16 Uhr  
T: 0676 / 918 83 60

**FR, 24. SEPTEMBER**

**Musicalschule**  
Schnuppertermin (ab 6 Jahren)  
Europaplatz 3, 17 Uhr  
Anmeldetermin: 25. September  
E: [office@musicalschule-villach.at](mailto:office@musicalschule-villach.at)  
W: [musicalschule-villach.at](http://musicalschule-villach.at)

**DI, 28. SEPTEMBER**

**Blutspenden**  
Paracelsussaal,  
15.30 bis 20 Uhr

**STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN**

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3  
Infos und Anmeldung unter  
T: 0 42 42 / 205-2900

**MÄRKTE****BIS 28. AUGUST**

**Kunsthandwerksmarkt,**  
Villacher Hauptplatz, 10 bis  
15 Uhr

**Villacher Wochenmarkt**  
Draulände und Burgplatz  
jeden Mittwoch und Samstag,  
7 bis 12 Uhr

**Biobauernmarkt**  
Hans-Gasser-Platz  
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

**Spezialitätenmarkt**  
Widmannngasse, jeden Freitag,  
10.30 bis 17 Uhr

**: BERATUNGEN**

**Stillberatung**  
Abteilung Gesundheit,  
1. Stock, Zimmer 106,  
Montag, Terminvergabe.  
T: 0681 / 10 54 14 31  
E: [krueger.stephanie68@gmail.com](mailto:krueger.stephanie68@gmail.com)

**BERATUNGEN IM RATHAUS**

**Allgemeine Impfzeiten**  
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,  
Di, Mi, Do nach telefonischer  
Vereinbarung!  
T: 0 42 42 / 205-2516

**Frauenbüro der Stadt Villach**  
Rathaus, Eingang 2,  
2. Stock, Zimmer 203  
T: 0 42 42 / 205-3113  
W: [villach.at/frauen](http://villach.at/frauen)

**Jugendzentrum der Stadt**  
Gerbergasse 29  
T: 0 42 42 / 205-3434  
W: [villach.at/jugend](http://villach.at/jugend)

**Büro für Integration**  
Eingang 2, Mo bis Fr,  
von 8 bis 12 Uhr  
T: 0 42 42 / 205-3119  
E: [integration@villach.at](mailto:integration@villach.at)  
W: [villach.at/integration](http://villach.at/integration)

**Rechtsanwälte-Sprechtag**  
Kostenlose erste Rechtsaus-  
kunft, Eingang IV, 4. Stock, Zim-  
mer 405, jeden Freitag, 14 bis  
16 Uhr, keine Voranmeldung

**FRAUENBERATUNGSSTELLEN**

**Frauenberatung**  
Mo–Fr 8 bis 13 Uhr  
T: 0 42 42 / 246 09  
E: [info@frauenberatung-villach.at](mailto:info@frauenberatung-villach.at)  
W: [frauenberatung-villach.at](http://frauenberatung-villach.at)

**Frauen-, Mädchen- und  
Familienberatungsstelle  
Kärnten. 24-Stunden-Hotline:**  
T: 0660 / 244 24 01

**Frauengesundheitszentrum**  
kostenlose, anonyme Beratung  
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23  
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr  
T: 0 42 42 / 530 55  
W: [fgz-kaernten.at](http://fgz-kaernten.at)

**Beratung für von Gewalt  
betroffene Frauen**  
T: 0 42 42 / 24 60 90  
E: [info@frauenberatung-villach.at](mailto:info@frauenberatung-villach.at)  
W: [frauenberatung-villach.at](http://frauenberatung-villach.at)

**Frauenhaus**  
Schutz für von Gewalt bedroh-  
te Frauen und deren Kinder.  
24-Stunden-Hotline:  
T: 0 42 42 / 310 31  
W: [frauenhaus-villach.at](http://frauenhaus-villach.at)

**SELBSTHILFEGRUPPEN**

**Selbsthilfe Kärnten**  
T: 0 463 / 50 48 71  
E: [office@selbsthilfe-kaernten.at](mailto:office@selbsthilfe-kaernten.at)  
W: [selbsthilfe-kaernten.at](http://selbsthilfe-kaernten.at)

**SPRECHTAGE**

**FR, 3. SEPTEMBER**  
**Mietrechtssprechtag**  
kostenlose Beratung durch  
die Rechtsanwaltskammer,  
Rathaus, Stadtsenatssaal,  
Eingang I, 1. Stock,  
13 bis 15 Uhr

**: GRATULATION!**

Folgende Villacherinnen und  
Villacher feierten kürzlich ihren  
Geburtstag, wozu Bürgermeis-  
ter Günther Albel gratulierte!

**ZUM 80. GEBURTSTAG**

Monika Bürger  
Karl Buser  
Helmut Duller  
Günter Eder  
Erika Kanduth  
Karin Lohmann  
Walter Rothmann

**: IN KÜRZE**

**GEMEINDERAT.** Die nächste Sit-  
zung des Villacher Gemeinderates  
findet am Freitag, 24. September  
mit Beginn um 15 Uhr voraussicht-  
lich im Paracelsussaal im Rathaus  
statt. Natürlich gibt es die gesamte  
Sitzung auch wieder im Live-Stream  
zum Mitverfolgen: [villach.at/gr-live](http://villach.at/gr-live)

**AMTSTAFEL UND OFFENE STEL-  
LEN.** Mit einem Klick ist man bes-  
tens informiert: Auf der Website  
[villach.at/amtstafel](http://villach.at/amtstafel) findet man ak-  
tuelle Änderungen des Flächenwid-  
mungsplanes; Bebauungsplanände-  
rungen; diverse Kundmachungen;  
Anberaumungen; Ausschreibungen;  
Tierfunde. Offene Stellen bei der  
Stadt Villach: [villach.at/stellenaus-  
schreibungen](http://villach.at/stellenaus-<br/>schreibungen) sowie in der Kleinen  
Zeitung und Kärntner Krone sowie  
der Kärntner Landeszeitung.

**ZUM VORMERKEN:  
AM 8. SEPTEMBER  
STELLT SICH  
AUGENAUF! VOR**

Die Bürgerbeteiligungs-App „Augen auf! Villach“ ist der Mängel-Melder schlechthin: Anliegen, Probleme, Gebrechen und Störungen im öffentlichen Raum schickt man unkompliziert via AUGENAUF!-App an die Villacher Stadtverwaltung. Die App ist kostenlos vom iOS oder Android Store herunterzuladen. Seit ihrem Start gab es mehr als 6000 Meldungen. 98 Prozent konnten bearbeitet und abgeschlossen werden. Die Feedbacks sind ausgesprochen positiv!

**MI, 8. SEPTEMBER** (bei Schlechtwetter am 10. September), zwischen 15 UND 20 UHR findet der AUGENAUF!-Infotag auf dem RATHAUSPLATZ statt. Jede Menge Information rund um die moderne Bürgerbeteiligung warten. [augenaufvillach.at](http://augenaufvillach.at)



# villach

## Bürgerservice Wahlen

### INFORMATION DES WAHLAMTES VOLKSBEGEHREN – EINTRAGUNGSWOCHE

Von 20. bis 27. September 2021 findet im Rathaus die Eintragungswoche für folgende Volksbegehren statt:

- Notstandshilfe
- Impflicht: Notfalls JA
- Impflicht: Striktes NEIN
- Kauf Regional

#### Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Weitere Informationen sind auf der Amtstafel im Rathaus oder auf der elektronischen Amtstafel unter [villach.at/volksbegehren](http://villach.at/volksbegehren) ersichtlich.

Anneliese Schaubach  
Alois Stadler  
Friedrich Taschweg

#### ZUM 90. GEBURTSTAG

Katharina Amlacher  
Viktor Lippitsch  
Johanna Opriessnig  
Magdalena Puglnig  
Elisabeth Pulay

#### ZUM 91. GEBURTSTAG

Elisabeth Gatternig  
Isabella Rubländer

#### ZUM 92. GEBURTSTAG

Ingeborg De Cillia  
Liselotte Günter  
Maria Reinthaler  
Erika Ruprecht  
Anna Maria Tscharnuter  
Ing. Ernst Utschitz

#### ZUM 93. GEBURTSTAG

Maria Schretter

#### ZUM 94. GEBURTSTAG

Rupert Kamnig  
Dr. Hellmut Waldburg

Amalia Wiesflecker

#### ZUM 95. GEBURTSTAG

Elisabeth Dickermann  
Gertrud Grüner  
Kurt Seebacher

#### ZUM 97. GEBURTSTAG

Erika Leitner  
Anna Maria Sunitsch

#### ZUM 99. GEBURTSTAG

Anna Hermann

#### GEBURTEN

**DO, 17. JUNI**  
Melina

Tochter von Melanie Uran und  
Ing. Manuel Müller

**FR, 18. JUNI**

Paul Frank  
Sohn von Katrin Steinberger und  
Wolfgang Feiglbinde

Raphael

Sohn von Nadja Hopfgartner und  
Lukas Olsacher

**MO, 21. JUNI**

Kilian  
Sohn von Birgit Marinz und  
Daniel Mario Schrott

**DI, 22. JUNI**

Anna Henrika  
Tochter von Mag. rer. nat Katrin  
Elisabeth und Mag.rer.nat Tho-  
mas Lippitsch

**Kidway**  
shop

Holz- und Babyspielsachen  
Schöne Geschenke zur Geburt

Lederergasse 32 • Villach

0 660 - 610 15 30 [www.kidway.at](http://www.kidway.at)

**John Maximilian**

Sohn von Julia Stießen und  
Jason Smith

Felix

Sohn von Jennifer und  
Dr.rer.nat. Axel BSc MSc König

Maximilian

Sohn von Mag. rer. soc. oec.  
Stefanie Nicole und  
Mag. rer. soc. oec. Josef Müller

**MI, 23. JUNI**

Ibrahim  
Sohn von Safora Zada Faquir und  
Aziz Mohammadi

**DO, 24. JUNI**

Omar  
Sohn von Israa Adnan Aleid und  
Raed Naser

**FR, 25. JUNI**

Aurelia  
Tochter von Sabrina Slamanig  
und Renato Miličević



## Promusica in der Tonspur

Klassik oder Jazz? Volkslied oder Oper? Modern oder traditionell? Promusica Carinthia bietet mit dem Festival „Tonspur“ einmal alles mit allem, um die heiße Zeit mit Freude und Energie guter Crossover-Musik zu füllen. Diesmal sind das „radio.string.quartet“, „Roland Neuwirth und radio.string.quartet“ sowie „Wieder Gansch & Paul“ zu Gast.

#### Termin:

31. August bis 2. September, Warmbad  
Alle Infos: [promusica-carinthia.org](http://promusica-carinthia.org)

## „The who and the what“

Mit dem Stück des gefeierten Autors Ayad Akhtar meldet sich die neuebuehnevillach aus der Sommerpause zurück. Inhaltlich geht es um eine pakistanisch-amerikanische Schriftstellerin, die sich im Dilemma zwischen ihrem modernen Lebensstil und dem traditionellen, kulturellen Erbe befindet. Regie von „The who and the what“ führt Michael Gampe.

#### Termin:

17. September bis 5. November, neuebuehne  
Alle Termine: [neuebuehnevillach.at](http://neuebuehnevillach.at)

## „FrauenGEHspräche“

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens laden die Soroptimistinnen in Österreich zur „Road of equality“. Beim gemeinsamen wandern, den FrauenGEHsprächen, will man aufbrillante Themen für Frauen und Mädchen aufmerksam machen. In Villach gibt es ein Get-Together im Parkcafe und dann die Wanderung über den Slow-Trail in Wernberg.

#### Termin:

4. und 5. September, Treffpunkt Parkcafe.  
Routen und Kontakt: [100jahre.soroptimist.at](http://100jahre.soroptimist.at)

**SA, 26. JUNI****Valentina**

Tochter von Stefanie Ferlan und Patrick Bock

**SO, 27. JUNI****Alma**

Tochter von Saja Jaber und Khalifa Moh'd Abu

**Victoria**

Tochter von Ljubica und Silvijo Menegoni

**Jakob Thaddäus**

Sohn von Mag.art. Mag.phil. Theresa Milena Inka Pasterk und Mag.rer.soc.oec. Paul Nessim Ottowitz

**MO, 28. JUNI****Joshua Samuel**

Sohn von Brittany Laurien und Roland Wilhelm Ludwig Pingist

**Hannah**

Tochter von Miriam Knapp und Argient Hamza

**DI, 29. JUNI****Christina**

Tochter von Jasmin Brandner und Ing. Herbert Gruber

**Aurelia**

Tochter von Kathrin Flucher und Selami Aziraj

**Anna-Lena**

Tochter von Stephanie und Stephan Reinhard Klammer

**MI, 30. JUNI****Liya**

Tochter von Denise Koppensteiner und René Gurmman

**FR, 2. JULI****Maximilian Gernot Heimo**

Sohn von Tanja Katharina und Manuel Grillhofer

**HOCHZEITEN****SA, 19. JUNI**

Jure Krnjić und Sabine Kanovnik, beide Villach

Mirnes Donlić, Brčko und Anisa Atic Villach

**MO, 21. JUNI**

Arnold Marinz und Monika Müller, beide Villach

Ing. Andreas Anderwald und Renate Gregoritsch, beide Villach

**SA, 26. JUNI****David Spani und Mag.phil**

Gerrit Fiona Wenzel, beide Villach

Christian Erich Scheiflinger und Eva Herold, beide Villach

Dejan Kečanović und

Lejla Redžić, beide Villach

**: TODESFÄLLE****MO, 14. JUNI**

Charlotte Horak (95)

**DI, 22. JUNI**

Elfriede Malle (79)

Edith Reimüller (57)

**MI, 23. JUNI**

Anton Wuggenig (70)

**FR, 25. JUNI**

Ilse Zebedin (76)

Sylvia Schallaschek (86)

**MO, 28. JUNI**

Adolf Kovarik (83)

Theresia Gombocz (89)

Elfriede Akca (83)

Martina Bischof (94)

**WOHLBEFINDEN für GROSS und KLEIN !!!!****Klangschalenmassage, Körperkerzen und Touch for Health hilft bei:**

- Ursachenfindung von Beschwerden & Schmerzen aller Art
- Loslassen von Traumata
- Schlaflosigkeit, Restlosigkeit Energiemangel
- Speziell auch für Kinder geeignet! - Es ist wichtig die SORGEN und ÄNGSTE der „KLEINEN“ ernst zu nehmen, denn glückliche Kinder werden glückliche Erwachsene!

**Gerit Rauter** Diplomierte Kinesiologin & ganzheitliche Humangeotherapeutin

Terminvereinbarung unter 0676 - 354 70 60

**DI, 29. JUNI**

RegR Gottfried Meschik (94)

Justine Kofler (95)

Karl Thomasser (67)

Maria Luschnig (92)

**MI, 30. JUNI**

Erika Felfernig (88)

**DO, 1. JULI**

Rudolf Pirker (84)

**FR, 2. JULI**

Elfi Klupper (70)

Walter Pagitz (57)

**SA, 3. JULI**

Walter Preissl (82)

**: APOTHEKEN****APOTHEKENRUF: 1455**

Apothekennotdienste unter W: apo24.at

# villach

**LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?**

Die Karrierewebseite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

**villach.at/  
karriere**

**Trendsporttag**

Beim heurigen Trendsporttag präsentieren Villachs Vereine wieder am Wasenboden ihre Sport- und Freizeitangebote. Kinder und Jugendliche können alles kostenlos ausprobieren, vom klassischen Ballsport bis zu trendigen Fun-Geräten in der Skateanlage. Auf der Bühne zeigen Tanzgruppen Höhepunkte aus ihrem Programm.

**Termin:**

SA, 18. September, Wasenboden

Alle Infos: villach.at/jugend

**Auf zum Crux Lauf**

Die zweite Auflage des Crux-Laufes führt heuer über den Hauptplatz, den Rathausplatz und durch die Freihausgasse. Die sechs Kilometer langen Parkourrunden stellen Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit der Läuferinnen und Läufer hart auf die Probe. Der herausfordernde Hindernislauf kann einzeln oder auch als Team bestritten werden.

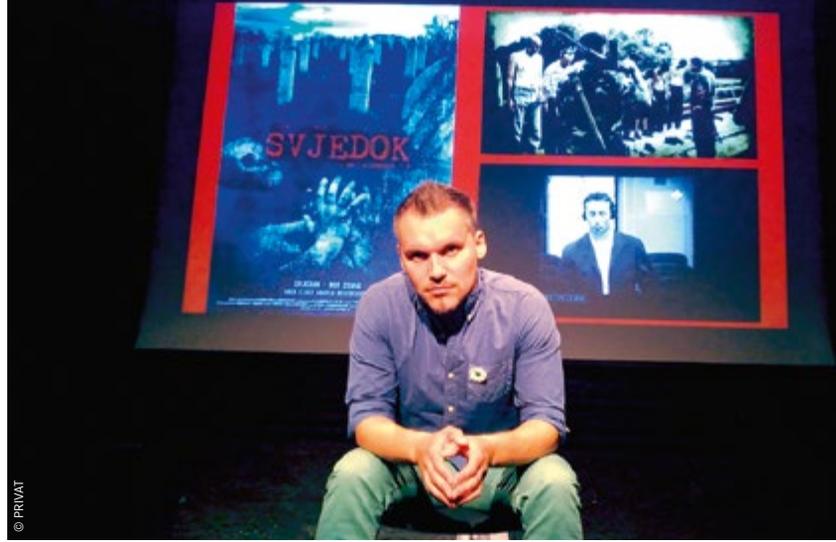
**Termin:**

FR, 24. und SA, 25. September, Wasenboden,

Anmeldung erforderlich: crux-lauf.com



Der ARBÖ und das KfV kürten Villach zur „Fahrradfreundlichen Gemeinde“.



Der Villacher Haris Bilajbegović will mit Filmen über Kriegsverbrechen des Bosnienkrieges bewirken, dass sich Geschichte nicht wiederholt.

: VOR 30 JAHREN

**Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe September 1991**

**FAHRRADFREUNDLICHE STADT.**

Schon vor 30 Jahren legte Villach Wert auf sichere Radwege: Der ARBÖ und das Kuratorium für Verkehrssicherheit belohnten die Bemühungen und zeichneten die Stadt Villach im August 1991 als „Fahrradfreundliche Gemeinde“ aus.

**BUNDESPREIS.** Das Villacher Kindertheater „Nanu“ wurde für sein Stück „Ich bin's, Dein Schatten“ vom Ministerium für Unterricht und Kultur mit dem Bundespreis belohnt. Das Erste Deutsche Jugendtheaterzentrum lud die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen zu einer Deutschlandtournee ein.

**WELTMEISTER.** Der 19-jährige Maturant der HAK Villach, Harald Pichler, holte den Weltmeistertitel im Steno- und Maschinschreiben nach Villach. Mit 216 Stenosilben und 550 Schreibmaschinenanschlägen stellte der junge Kärntner einen neuen Rekord auf.

**FEUERWEHR.** Beim internationalen Dreiländerturnier belegte die Gruppe der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Villach unter Führung von Stadtkommandant Ing. Adolf Brandner den beachtlichen dritten Platz.

Haris Bilajbegović arbeitet in seinen Filmen die Gräueltaten des Jugoslawienkrieges auf, der vor 30 Jahren begann.

# „Aus Nachbarn wurden ganz plötzlich Feinde“

Der Zerfall Jugoslawiens heizte die Spannungen zwischen benachbarten Ethnien auf dem Balkan an und führte zu einem Krieg, der vor 30 Jahren ganz Europa erschütterte – und der auch unmittelbar vor Kärntens Grenze stattfand. Nationalismus und Hass führten zur Vertreibung und Ermordung von Millionen Menschen – die Ereignisse sind in lebhafter Erinnerung. Um die Anerkennung der Kriegsverbrechen und die Bestrafung der Verantwortlichen mussten die Opfer jahrzehntelang kämpfen. Der Villacher Regisseur, Schauspieler, Autor und Stuntman Haris Bilajbegović arbeitet die Kriegsverbrechen des Bosnienkrieges (1992-1995) in seinen Dokumentarfilmen auf und setzt Opfern ein Denkmal. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte erlaubt es ihm, seine eigene Herkunft zu erforschen: „Meine Eltern kamen in den 1970er-Jahren als Gastarbeiter nach Österreich. Meine Jugend war geprägt von Besuchen bei Verwandten in Bosnien – bis der Krieg kam.“ Sein 17-jähriger Onkel wurde von serbischen Soldaten von der Familie ge-

trennt und ermordet. In „Most – The Bridge“ (2003), verarbeitet Bilajbegović dieses traumatische Ereignis. Sein zweiter Film, „Svjedok – Der Zeuge“ (2012), erzählt die Geschichte eines Zeugen serbischer Kriegsverbrechen, der vor dem Internationalen Kriegsverbrechengerichtshof in Den Haag aussagte.

**Integrationsbotschafter**

„Für mich war es ein großes persönliches Anliegen, diese Filme zu realisieren“, resümiert Bilajbegović. Mit seiner Arbeit will er über die Auswirkungen von Hass und Vorurteilen aufklären, damit sich die Geschichte nicht wiederholt: „Die Verantwortlichen des Krieges verbreiteten gezielt Hass in der Bevölkerung, und es sollte uns zu denken geben, wie schnell das möglich ist.“ Als Integrations-Botschafter setzt sich Bilajbegović gegen Vorurteile ein. Er beteiligt sich österreichweit an Projekten, um besonders Jugendliche zu sensibilisieren: „Man kann alles erreichen, wenn man an sich glaubt und an seinen Zielen konsequent arbeitet.“ [j]

# Lerne Dein Lieblingsinstrument!

Anmeldungen für kostenlose Schnupperstunden sind ab sofort möglich.

Die Modern Music Colleges sind private Musikschulen für Rock, Pop, Blues, Jazz, Funk, Soul, Techno, Hip-Hop und mehr. Alle Lehrer sind Profimusiker mit Live-Erfahrung und immer offen für neue Musikstile und individuelle Wünsche der Schüler.

### Elementares Musizieren.

Bereits ab einem Alter von zwei Jahren leistet das Musizieren einen wertvollen und positiven Beitrag zur Gesamtentwicklung des Kindes.

### Harmonika Müller.

Auch in diesem Schuljahr stellt die Firma Harmonika Müller Spitzeninstrumente - Made in Austria - zum Mieten zur Verfügung.

### Christmas meets Pop.

Am 12. Dezember 2021 findet im Volkshaus Landskron um 16 Uhr das traditionelle Weihnachts-Event statt. Alljährlich werden im Jahr zwei Live-



Mit solch schicken Steirischen Müller Harmonikas lässt es sich toll spielen



Das Lehrerteam beim MMC „Stars der Zukunft“ Open Air auf der Genotthöhe

Events organisiert, bei denen Schüler und Lehrer gemeinsam auf der Bühne stehen um Auftrittserfahrung zu sammeln. Das Sommer-Open-Air „Stars der Zukunft“ findet im kommenden Schuljahr am 3. Juli 2022 um 16 Uhr auf der Burgarena Finkenstein statt.

### Anmeldung und Einschreibung.

Reservierung kostenloser Schnupperstunde ab sofort telefonisch oder ab 13. September 2021 (Schulbeginn) im Büro von Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr möglich.

### Instrumente.

Ukulele, Geige/Violine, Steirische Harmonika, Schlagzeug, Gesang/Vocals, Keyboard/Klavier, E-Bass, Akustik- und E-Gitarre, Trompete, Saxophon. Weitere Instrumente auf Anfrage.

### Kontakt

**Modern Music College Villach**  
Maria-Gailer-Str.4  
9500 Villach  
Tel. 0664/15 67 767  
villach@modern-music-college.at

 **Atelier-Menzinger**  
DIE STUDIOPROFIS

# PASSFOTOS

## in Aktion!

**Zum Schulanfang  
Stress vermeiden und  
rechtzeitig vorbeikommen**

- schnell und unkompliziert
- sofort zum Mitnehmen
- incl. Retusche
- von Ihrem Fotografen

Jetzt auf Wunsch Passbilder zusätzlich **GRATIS** als E-Mail

 Foto Atelier-Menzinger  
Hauptplatz 23 | 9500 Villach  
0676 - 93 53 111 | [www.atelier-menzinger.at](http://www.atelier-menzinger.at)




**Wir beraten!**

 **LAUFSPORT MÜNZER**



**NOVUS VIA**  
NEUE WEGE

BAUBEGINN  
BEREITS  
ERFOLGT

In Villach entstehen vier ökologisch nachhaltige Baukörper  
in Holzmassivbauweise.



## INNOVATIV ÖKOLOGISCH

Das Konzept von all-in99 der wert.bau bietet leistbares Wohnen für Mieter und frei finanzierbaren Wohnbau für Kommunen. Die preiswerten Vorsorgewohnungen sind ein nachhaltiges Immobilieninvestment für Anleger. Koffer packen und in eine voll ausgestattete, bezugsfertige Wohnung einziehen – das ist bei den all-in99-Wohnungen möglich.



### Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach  
+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz

[www.novusvia.at](http://www.novusvia.at)

